

Die Bote aus dem Riesengebirge.

Eine Zeitschrift

für alle Stände.



Nr. 5.

Hirschberg, Sonnabend den 16. Januar

1864.

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Landtags-Angelegenheiten.

Abgeordneten-Haus.

24. Sitzung, den 11. Januar. Der Abg. Freiherr v. d. Heydt hat einen genügend unterstützten Antrag auf Erlass eines Gesetzes, betreffend die Abänderung, resp. Aufhebung der Artikel 78 u. 85 der Verfassung eingebracht. Er wünscht, daß die ins Abgeordnetenhaus gewählten Beamten einen Urlaub nachsuchen haben und die Diäten der Abgeordneten in Wegfall kommen. Das Haus beschließt auf Antrag des Präsidenten sofort über den Antrag in die Schlussberatung zu treten. Simson wird zum Referenten ernannt. — Der Handelsminister legt zwei Gesetzentwürfe vor, betreffend den Bau einer Eisenbahn von Danzig nach Neufahrwasser und einer andern von Berlin nach Küstrin. — Es folgt die Beantwortung der Interpellation wegen der Grenzverletzung bei Schönau durch die Russen. Der Minister des Innern sagt: es ist der russischen Regierung nicht bloß Anzeige gemacht, sondern auch die erforderliche Genugthuung von ihr verlangt worden. — Der Abg. Virchow interpellirt: 1) Ist Preußen in Folge der neuen Verfassung für Dänemark-Schleswig von dem Londoner Vertrage zurückgetreten oder sieht dieser Rücktritt in nächster Zeit zu erwarten? 2) Hält die Staatsregierung die Aufrechterhaltung des dänischen Gesamtstaats noch jetzt für ein preussisches Interesse? Der Ministerpräsident erwidert: die Interpellation wird beantwortet werden, sobald das Haus der Abgeordneten über die Bewilligung oder Veragung der geforderten Anleihe beschlossen haben wird. Es knüpft sich daran eine längere Debatte. Nach derselben folgt der Bericht der Budget-Kommission über den Etat der Militärverwaltung. Die Kommission beantragt, die Kosten der Armee-Reorganisation nicht zu bewilligen. Die General-Diskussion fällt die Zeit der Sitzung aus. — Am Schluß bringt der Handelsminister zwei Eisenbahnvorlagen ein; die erste enthält eine Aprocentige Zinsgarantie für den Bau einer Eisenbahn von Trier nach Call durch die Eifel; die zweite betrifft einen Zuschuß für die Eisenbahn von Jnsfer-

burg nach Tilsit und für die Eisenbahn von Pillau über Königsberg nach Lyck.

25. Sitzung den 12. Januar. Der Abg. v. Rönne hat den Antrag eingebracht: Das Haus wolle beschließen: die mit Rußland abgeschlossene Kartellkonvention vom 8. Mai 1857 ist für den Staat unverbindlich. Der Antrag wird einer besonderen Kommission überwiesen. — Es folgt die Spezialdiskussion über den Militäretat. Die Kommission empfiehlt: die Staatsregierung aufzufordern, sämtliche Staatsbeamte, welche im Kriegsministerium angestellt sind, nach Artikel 108 der Verfassung auf die Verfassung zu vereidigen. Der Antrag wird angenommen. Die einzelnen Positionen werden ohne erhebliche Diskussion nach den Anträgen der Kommission erledigt. Die Kommission beantragt zu erklären: es ist dringend erforderlich, die bei einer mäßigen Friedensstärke finanzielle zulässige Erhöhung des Soldes der Gemeinden und Unteroffiziere baldigst herbeizuführen und dabei die bevorzugten Truppen des Gardekorps den Linientruppen gleichzustellen. Der Abg. Gabn will die Solderböschung schon im Etat für 1865 aufgenommen wissen. Im Laufe der Debatte äußert der Abg. Löwe, das Heer sei mangelhaft ausgerüstet; es würde sich Mangel einstellen und für die Gesundheit Gefahren entstehen, und bedauert, daß bis jetzt die Truppen auf die Gnade der patriotischen Staatsangehörigen angewiesen sein. Der Kriegsminister weist diesen völlig grundlosen Angriff gebührend zurück und nennt ihn einen bruzkenen. Präsident Grabow findet diesen Ausdruck unparlamentarisch. Der Kriegsminister entgegnet, daß er bei dem bleibe, was er gesagt habe, und nichts zurücknehmen könne. Einige Abgeordnete finden das Verfahren des Präsidenten der Geschäftsordnung nicht entsprechend, worauf der Präsident erwidert: Der Kriegsminister habe als Minister und nicht als Abgeordneter gesprochen. Der Kommissionsantrag wird angenommen. Die übrigen Positionen des Tit. 20 bis Tit. 23 incl. werden dem Kommissionsantrage gemäß abgelest. Wegen vorgerückter Zeit wird die Debatte vertagt.

Berlin, den 10. Jan. Nach der „N. Pr. Ztg.“ hat die 6. Division (Brandenburg) am 6. Januar den Befehl erhalten, am 10. Januar nach der Briegnitz auszurücken. Die 13. Division (Münster) tritt in Minden zusammen.

Berlin, den 11. Jan. Gestern Vormittag kamen sämtliche mobilen Train- und Krankenwärter-Kolonnen hier durch und nahmen ihren Marsch zunächst nach Spandau. Der Vorbeimarsch derselben fand um 11 Uhr statt. Die Zahl der Fuhrwerke (einige 30 waren mit Schimmeln bespannt) betrug 300. Se. Majestät der König, von königlichen Prinzen und vielen Offizieren umgeben, hatte seinen Stand vor dem Palais an der Ecke des Opernplatzes angenommen.

Berlin, den 11. Jan. Der „Volksgarten“, die Wochenschrift, welche an Stelle der in Preußen verbotenen „Gartenlaube“ in Berlin erscheinen soll, ist in den beiden bisher erschienenen Nummern polizeilich mit Beschlagnahme belegt worden.

Berlin, den 12. Jan. Die „Nat.-Ztg.“ enthält die Nachricht: Frankreich habe an die mittleren und kleineren deutschen Staaten eine Circular-Depesche gerichtet, worin es seine Stellung zu den englischen Konferenzvorschlägen erklärt. In der Depesche heiße es: Die Londoner Konferenz habe nichts als ein ohnmächtiges, durch die Thatfachen bereits verurtheiltes Werk zu Stande gebracht; eine zweite Konferenz müsse sich auf die Grundlage geeigneter Bedingungen stellen, die thatsächlichen Verhältnisse in Holstein und Schleswig zum Ausgangspunkt nehmen, und dürfe sich besonders nicht in Widerspruch mit dem deutschen Bunde setzen, indem sie Fragen beräth, die vielleicht schon ihre Entscheidung durch Thatfachen gefunden haben. Auch Frankreich werde eine Vertretung des Bundes wünschen, müsse aber zunächst wissen, ob der Bundestag, welcher bisher die Einmischung der Protokollmächte in seinen Streit mit Dänemark wiederholt ablehnte, diese Ansicht überhaupt geändert habe.

Dresdau, den 10. Jan. Gestern wurden hier in einem Privatlogis mehrere Polen verhaftet, welche bei dem Aufstande theilhaftig sein und sich im Besitz falscher Papiere befinden haben sollen.

Schleswig-Holstein'sche Angelegenheiten.

Leipzig, den 11. Januar. Der König hat die Adresse der Volksversammlung vom 9. Januar, betreffend Schleswig-Holstein, entgegengenommen. Es fanden große Aufzüge von Stadtbehörden, Professoren, Studenten und Bürgern statt. Für ein Lebehoch dankend, sagte der König: Ich freue mich, daß sich die öffentliche Meinung für die gute Sache ausspreche; der Erfolg liege nicht in meiner Hand, aber er werde unwandelbar festhalten.

Frankfurt a. M., den 9. Januar. In der Sitzung des Bundestages am 7. Januar wurde die neue englische Note vom 31. Dezember vorgelegt. Die Note beantragt wiederholt, daß eine Konferenz der Mächte, welche das Londoner Protokoll vom 8. Mai 1852 unterzeichnet haben, mit einem Abgeordneten der deutschen Bundesversammlung zusammenzutreten möge, in Paris oder London, zur Verhandlung der Streitigkeiten zwischen Deutschland und Dänemark, und bis zur Beendigung der Arbeiten der Konferenz solle der status quo ausreicht erhalten werden.

Frankfurt a. M., den 11. Jan. In der heutigen Extra-Sitzung des Bundestages stellten die Vertreter Preußens und Oesterreichs von neuem den dringlichen Antrag, Dänemark aufzufordern, das November Grundgesetz zurückzunehmen, widrigenfalls die sofortige Ockupation Schleswigs statthaben werde. Die Abstimmung über diesen Antrag wird den 14. Januar erfolgen.

Hannover, den 11. Jan. Gestern beschloß eine zahlreich besuchte Landesversammlung, dem Könige eine Petition um Lossagung vom Londoner Protokoll und Anerkennung des Herzogs Friedrich durch eine Deputation zu überreichen. Der

König hat die Empfangnahme der Deputation abgelehnt. Die Petition wird dem Ministerium übergeben werden. — Die „Neue Hannoversche Zeitung“ theilt mit, daß die Räumung des Kronwerks zu Nendeburg von den Exekutionsbehörden nicht verlangt werde; die Grenze sei streitig und General Hake nicht berechtigt, über die Streitfrage zu entscheiden; die Ausgabe der Exekutionstruppen sei erreicht.

Hannover, den 12. Jan. Der Deputation der Landesversammlung hat der Minister eröffnet: es sei bekannt, wie sehr sich der König für die Sache der Herzogthümer interessire; der König wolle nicht der Entscheidung des Bundestages durch eine Erklärung vorgreifen. Weitere Erklärungen über die Absichten der hannoverschen Regierung verweigerte der Minister.

Altona, den 10. Jan. Beide Deichschanzen des Hufumer Hafens sind mit je 2 Kanonen armirt und mit Munition versehen worden. — Aus Tönningen wird gemeldet, daß die Dänen die Passage über die Eider bei Tönningen und Wolsersum geprengt haben. Auch bei Friedrichstadt ist die Passage erschwert, die Postverbindung aber noch nicht gehindert. — Die in der Umgegend von Schleswig concentrirte dänische Streitmacht beträgt 14000 Mann und 2500 Trainmannschaften. Der Platz „Freiheit“ in der Stadt Schleswig ist mit fünf 84pfündigen Kanonen armirt. In den Dannewerken sind große Baracken aufgeführt. Die 35jährigen Mannschaften sind einberufen worden. — Viele von den holsteinischen Soldaten, die in Plön die Waffen niederlegten, haben sich in Hamburg beim Major Jesta bereit erklärt, in eine neu zu bildende schleswig-holsteinische Armee einzutreten. Es sind ihnen in Altona auf Kosten des Hamburger Schleswig-Holstein-Komite's Wohnungen angewiesen, da die Hamburger Polizei erklärt hat, keine Vorbereitungen zu einer zu bildenden Armee dulden zu können.

S a c h e n.

Dresden, den 11. Jan. Der König, der Kronprinz, der Prinz Georg und der Großherzog Ferdinand IV. von Toscana haben sich gestern Abend nach Leipzig begeben. Der Großherzog von Weimar ist gestern Abend von Altenburg und der Prinz Gustav von Weimar ebenfalls gestern Abend von Weimar in Leipzig eingetroffen und im königlichen Palais abgetreten.

D e s t e r r e i c h.

Wien, den 11. Jan. Im Unterhause forderte heute der Finanzminister einen außerordentlichen Kredit von 14 Millionen zum Militärbudget für 1864. Davon sind 4 Millionen zu Kriegsprästationen und Kriegenschädigungen aus dem Jahre 1859 bestimmt und 10 Mill. für die Bundesrekultion in Holstein. — Der Abg. Mühlfeld interpellirt den Minister des Auswärtigen und fragt: 1) ist die von den Regierungen Oesterreichs und Preußens bisher beobachtete Politik nur Ergebnis des vom Minister des Auswärtigen gegebenen Rathes, oder theilt das Gesamtministerium die Verantwortlichkeit für diese Politik? 2) ist die Regierung gewillt, im Falle durch den Bund ihren Ansichten entgegenstehende Beschlüsse gefaßt werden, diese auszuführen, selbst dann, wenn Preußen dies verweigern sollte? oder werde 3) die Ausführung, selbst auf die Gefahr der Auflösung des deutschen Bundes und eines deutschen Bürgerkrieges hin, verweigert werden, und wie weit gehe das Einverständnis mit Preußen? — In Padua wurde am 2. Januar Abends ein Attentat gegen den Staatsanwalt Guntram Hammerle verübt, indem eine Petarde in die Wohnung desselben abgefeuert wurde.

Glücklicherweise war weder er noch eins seiner Familienglieder in dem Zimmer. Sämmtliche Fenster mit dem Holzwerke wurden herausgerissen und zwei Thüren waren geborsten. Am demselben Abend wurde eine Petarde in den Keller des viel von Offizieren besuchten deutschen Vierhauses geworfen, ohne jedoch besondern Schaden anzurichten.

Wien, den 11. Januar. Dem Vernehmen nach werden in Pola zwei Panzerfregatten und einige kleinere Fahrzeuge ausgerüstet, um sich nach den Wefer- und Elbmündungen zu begeben. — Seit 14 Tagen sind wenigstens 500 Kanonen nebst Pulvertarren auf der Nordbahn versendet worden. Sie gehen nach Krakau, Olmütz, Theresienstadt und Josefstadt. — Die aufgefundenen revolutionären Proklamationen in Pesth sollen von einem wirklichen Comité herrühren. Es sind auch Drohbrieife an einzelne Personen geschickt worden. Einige wurden mit dem Tode bedroht. Jetzt soll auch eine zweite revolutionäre Proklamation in Umlauf gesetzt worden sein. — In Krakau ist ein neues geheimes Werbebüreau für die Insurgenten in voller Thätigkeit betrossen und aufgehoben und sind 4 Werber und 17 Angeworbene verhaftet worden.

Frankreich.

Paris, den 10. Jan. Aus den bei den verhafteten Italienern weggenommenen Schriftstücken scheint hervorzugehen, daß Mazzini der Leiter des Komplotts ist, daß er die Kosten bestritten und von Lugano aus die Menschen, die den Kaiser ermorden sollten, gesucht, gefunden, erworben und bezahlt hat. Der zu London und Paris bereits als Dieb und Gauner bestrafte Trabucco soll in einem an Mazzini gerichteten Briefe um die Ehre nachgesucht haben, als Gehilfe Greco's angenommen zu werden. Mazzini hatte günstig geantwortet. Greco soll von Mazzini 4000 Fr. erhalten haben. — Marschall Forey ist zum Korpskommandanten in Lille ernannt worden.

Paris, den 11. Jan. Die vier Italiener waren am 25. Dezember nach Paris gekommen und hatten alles vorbereitet, um das Attentat in den ersten Tagen der vergangenen Woche zur Ausführung zu bringen. Aber das Geld war ihnen ausgegangen und Greco schrieb an Mazzini um neues Geld, doch ehe dieses kam, waren die Verschworenen verhaftet. In diesen Tagen ist auch wirklich ein mit 500 Fr. beschwerter Brief von Mazzini an Greco hier angelangt. Imperatori und Trabucco sind Garibaldianer und tragen die Marsala-Medaille. Greco hat in frechster Weise alles gestanden. Der Kaiser sollte, sobald die Bomben geworfen waren, mit Revolvern und vergifteten Dolchen überfallen werden. — Vor-gestern ist in Nancy, wo von 1572 bis zur Revolution eine Universität bestand, wieder eine juristische Fakultät mit 7 Lehrstühlen errichtet worden.

Spanien.

Die Gibraltarfrage wird jetzt eifrig ventilirt. Marschall Narvaez hat im Senate dem Verlangen Spaniens, wieder in den Besitz der Stadt und Festung Gibraltar zu kommen, Worte gegeben und das Bedauern ausgesprochen, daß die Spanische Regierung seit langer Zeit keine Reklamationen gegen die fremde Okkupation erhoben habe.

Italien.

Turin, den 5. Januar. Der Abt Wangini, Pfarrer zu Dagebbio am Lagomaggiore, erklärt öffentlich, daß er den gegen ihn von dem heiligen Officium erlassenen großen Kirchenbann als nicht bestehend betrachte, da er nichts gegen

das katholische Dogma gesagt noch gethan habe und diese Strafe ihm also nur wegen seiner politischen Meinungen könnte zuerkannt sein; deshalb werde er sich auch nicht hindern lassen, sein Pfarramt fernerhin zu verwalten.

Großbritannien und Irland.

London, den 7. Jan. Der Baumwollen-Industrie scheint nach zweijähriger schwerer Prüfung sich eine bessere Zukunft eröffnen zu wollen, da man sich in Indien, China, Kleinasien, Westindien, Aegypten, Griechenland und Brasilien auf den Anbau der Baumwolle leat. Jedes aus dem Mittelmeer kommende Schiff bringt türkische oder ägyptische Baumwolle mit. Dieses Produkt ist zwar nicht so gut als das amerikanische, entspricht aber den gegenwärtigen Bedürfnissen und vervollkommnet sich immer mehr.

Dänemark.

Kopenhagen, den 8. Jan. Der König und der Kronprinz sind heute Morgen hier angekommen. — Auf St. Thomas, St. Croix und St. Jan ist dem König Christian IX. gehuldigt worden.

Kopenhagen, den 8. Jan. Herr von Quaade hat nach Ueberrahme des Ministeriums des Auswärtigen eine sehr versöhnlich gehaltene Depesche nach Wien und Berlin geschickt, worin er sich bereit erklärt, die Unterhandlungen auf der Basis der Vereinbarungen von 1850 und 1851 alsbald aufzunehmen und diese Höhe ersucht, ihre auf diese Basis gestellten Forderungen zu präcisiren und die Verpflichtungen, welche Dänemark nach ihrer Ansicht noch zu erfüllen habe, genau zu bezeichnen. Er soll Oesterreich und Preußen eingeladen haben, in einer Konferenz zu Kopenhagen oder Hamburg die vollständige Ausführung jener Vereinbarungen anzubahnen.

Rußland und Polen.

Petersburg, den 6. Jan. Die Telegraphenstation in Jrlutsk auf dem Wege nach China ist am 2. Dezember eröffnet worden. Die Entfernung von Petersburg beträgt 5700 Werst (814 Meilen). Statt wie früher 23 Tage per Post, wird jetzt eine Mittheilung dorthin nur 8 Stunden bedürfen.

Warschau, den 8. Jan. Am 4. Januar ist wieder auf offener Straße ein Mord an einem Polizeioffizier verübt worden. Als Mörder ist ein Fleischergehilfe entdeckt worden. — Durch eine neue Verordnung wird dem ganzen Lande eine Kontribution auferlegt. Die abgelösten Bauergüter haben das Einfache, die größeren geistlichen und weltlichen Besitzthümer das Dreieinhalbfache der Rauchfangs- und Scharwerkssteuer zu entrichten. Als Zahlungsfrist ist der 25. Februar festgelegt, widrigensfalls der Betrag der Kontribution um 25 Procent erhöht wird. — Am 2. Januar wurden an einem auf dem Markte zu Wilna errichteten Galgen 2 Mitglieder der „Nationalregierung“, Dormanowski und Szanowicz, gehängt. Sie sollen beide einen besondern Eifer für die Zwecke des Aufstandes entwickelt haben.

Warschau, den 10. Jan. Eine Regierungs-Verordnung setzt die städtische Kontribution auf 3 Procent von den Hauseinkünften für Warschau und Praga und auf das Doppelte der Rauchfangs- und Scharwerkssteuer für die übrigen Städte fest. Bei einer Strafe von 25—50 Procent läuft die Zahlungsfrist für Warschau mit dem 31. Januar, für die anderen Städte mit dem 25. Februar ab. — Graf Stanislaus Zamoysti ist noch nicht nach Rußland abgeführt; sein Prozeß ist noch nicht beendet. — Am 24. Dezember fand im Gouvernement Lublin eine große Treibjagd auf Insurgenten statt.

Bei Gulow wurden 350 Mann zusammengetrieben, umzingelt und größtentheils aufgerieben oder gefangen genommen. Nur wenige konnten sich retten. — Nach einer Ministerialverfügung sollen die aus den westlichen Gouvernements (Litthauen, Wolhynien, Podolien und Ukraine) wegen politischer Vergehen zur Einreihung in die Strafbataillone verurtheilten Personen nach Ablauf der ihnen zuerkannten Strafzeit nicht in ihre Heimath zurückgeschickt, sondern auf den Staatsgütern in den entlegenen russischen Gouvernements, mit Ausnahme der sibirischen, angesiedelt werden.

Warschau, den 11. Januar. Der Fleischergehilfe, welcher am 4. Januar den Revierdeft Galinski öffentlich mit einem Dolche gefährlich verwundete, war zwar nach der That entkommen, ist aber jetzt festgenommen worden. — In den Kreisen Wloclawel, Konin und Kalisz ist es in der letzten Zeit öfters vorgekommen, daß angriffene Insurgententruppen weder die Flucht ergriffen, noch Widerstand leisteten, sondern die Waffen stredten und um Schonung ihres Lebens baten. Hunger und Kälte waren gewöhnlich die Veranlassung zu diesem Schritt. In den genannten Kreisen sind die deutschen Kolonistenböfner mit Waffen versehen worden, um ihr Leben und Eigenthum gegen die Insurgenten selbst vertheidigen zu können. — In Paszowice, Kreis Krasnostaw, hat man wichtige Papiere und einen längst entbehrten Schlüssel zur Chifferschrift und in Schwiz bei Rawa bei dem schon einmal wegen gesunden Kriegsmaterials verhaftet gewesen, dann aber freigelassenen Gutsbesitzer Schweizer mehrere Riften mit Waffen gefunden.

Türkei.

Konstantinopel, den 10. Jan. In Folge der Säkularisirung der Klostergüter in den Donaufürstenthümern haben die Schutzmächte die Pforte aufgefordert, die rumänische Negierung an die Erfüllung ihrer Pflichten zu erinnern und von ihr Respekt vor den Entscheidungen Europa's zu verlangen. Der Großvezier hat in Folge dessen den Fürsten Kusa wissen lassen, daß die Pforte es für ihre Pflicht halte, die Gültigkeit des Säkularisationsevotums umzustößen. Die Konsuln der verschiedenen Mächte in Bukarest sind gleichzeitig mit Protestationen versehen worden und haben den Auftrag erhalten, den Fürsten zu bedeuten, daß die Mächte das Votum als null und nichtig betrachten.

Afrika.

Madagaskar. Nach den bis zum 29. November reichenden Nachrichten herrscht im Lande Anarchie. Der Minister Rainivoninahitrinioni hat die Königin-Wittve geheiratet und führt ein Schreckenregiment. Er beabsichtigt, sich zum Könige ausrufen zu lassen und mit seiner Gemahlin gemeinschaftlich zu regieren. Die Krönung der letzteren hat stattgefunden, aber ohne Theilnahme des Volkes. Der König hat zwei außerordentliche Gesandte nach Paris geschickt. Die Nachricht von dem Tode des Königs Radama bestätigt sich somit nicht.

Amerika.

Newyork, den 24. Dezember. In beiden Häusern des Kongresses hat der Vorschlag, 20 Millionen Dollars für Handgelder und Soldvorschuße an die in die Arme eintretenden Freiwilligen zu votiren, Annahme gefunden. — Johnstone hat den Oberbefehl über die bisher unter Bragg stehenden Truppen übernommen. — In Knoxville, Chattanooga und Charleston ist die Situation unverändert. — Der Aufschwung der Fabrikation von Waffen und Kriegsbedarf in

den Vereinigten Staaten ist großartig. Beim Beginn des Krieges war der Bund so arm an Waffen und Munition, daß er fast gänzlich auf die Einfuhr aus Europa angewiesen war. Vom 1. Juli 1862 bis 1. Juli 1863 wurde für 42 1/2 Millionen Dollars fabricirt oder gekauft: 1577 Kanonen mit Lafetten, Pruztlasten und allem sonstigen Zubehör, 1,082,841 Musketen und Büchsen für die Infanterie, 282,359 Karabiner und Pistolen für die Kavallerie, 1,295,600 Kanonenkugeln, Bomben etc., 48,719,862 Pfund Bleitugeln, 1,435,046 Cartouchen, 295,022,216 Patronen, 347,276,470 Zündbütchen, 3,925,369 Zündbänder, 5,764,761 Pfd. Schießpulver, 919,676 Bändel für die Infanterie, 94,679 Stück Sattelzeug für die Kavallerie, 3,281 Geschirre für eben so viele Artilleriepferde. Nach dem Bericht des Marineministeriums zählt die Flotte einschließlich der im Bau begriffenen und ihrer Vollendung nahen Schiffe 588 Fahrzeuge mit 4,443 Kanonen, nämlich 46 eisengepanzerte Seedampfer mit 150 Kanonen, 29 eisengepanzerte Strom-Dampfer mit 152 Kanonen, 203 Raddampfer mit 2,240 Kanonen, 198 Schrauben-Dampfer mit 1,578 Kanonen und 112 Segelfahrzeuge mit 1,398 Kanonen. Die durch die Flotte aufrecht zu erhaltende Flotade erstreckt sich auf eine Küstenlinie von 3,549 englischen Meilen, an der sich 189 Häfen oder als Häfen brauchbare Küsteneinschnitte befinden. Außerdem hat die Flotte 3,600 Meilen zu patrouilliren, insgesammt hat die Flotte eine Strecke von mehr als 7000 englischen oder 1500 deutschen Meilen zu bewachen.

Newyork, den 30. Dezember. Das Bombardement von Charleston dauert fort. In der inneren Stadt sind 20 Häuser verbrannt. Die unionistischen Kanonenböte haben mit den Batterien der Konföderirten auf der Insel Johnson ein Gefecht gehabt. — Auf Grund der Amnestie-Proklamation haben mehrere Indianer-Häuptlinge in Arkansas, welche bisher auf Seiten der Konföderirten gestanden, sich dem Bundesgeneral Mac Neill gestellt, um unter die Botmäßigkeit der Nordstaaten zurückzutreten.

Mexiko. Nach Berichten vom 7. Dezember haben die vorrückenden Franzosen bereits Morelia, Accambor und San Miguel besetzt. Suarez hat sich nach Durango begeben und soll von da weiter nach Chihuahua gegangen sein, um nach Nordamerika zu entkommen, worauf sich dann Doblado und Vidauri wohl mit den Franzosen verständigen würden.

Ueber die Auflösung des Triumvirats in Mexiko erfährt man Folgendes: Der Erzbischof Labositba hatte verlangt, daß die Verkäufe der säkularisirten Güter der Geistlichkeit wieder rückgängig gemacht würden und die Kirche die von ihr vor 1857 besessenen Güter zurückerhielte. Da der General Bazaine sich dieser Forderung entschieden widersetzte, trat der Erzbischof aus dem Triumvirat, drohte dem General mit Exkommunikation und schloß die Kathedrale. Darauf rückte General Negre, Kommandant der Stadt, mit der ganzen Garnison, 3000 Mann, vor die Kirche, erzwang die Oeffnung derselben und wohnte mit seinen Truppen einer Messe bei.

Asien.

Nach offiziellen Berichten aus Bombay vom 29. December haben die Engländer Mulla genommen und zerstört. Damit ist der Krieg mit den Gebirgsstämmen an der afghanischen Grenze beendet. Peshawar und die übrigen Grenzbezirke sind ruhig.

Zu Kalkutta hat Sir Denison am 1. Januar die zeltweilige Statthalterschaft (bis zur Ankunft des neuen Vizekönigs Sir John Lawrence) übernommen. Lord Elgin's Leidenbegänniß hat am 21. November stattgefunden, dreißig Stunden nach seinem Tode, wie dies von dem indischen Klima erfordert wird.

China. Bei Peking wurden mächtige Steinkohlenlager entbedt. — Im Hafen von Schanghai wurde ein kaiserlicher Dampfer von Abenteurern gekapert, die ihn den Rebellen zuführten. Oberst Burgwine ist wegen eines ähnlichen Unternehmens verhaftet worden und wird wahrscheinlich deportirt werden.

Vermischte Nachrichten.

In Danzig entstand in der Nacht zum 3. Januar im Keller eines Segelmachers ein Feuer, das bald die Hausflur erreichte und alle Treppen durch 4 Stockwerke, so wie die Zimmer des Erdgeschosses in Flammen setzte. Durch den Rettungssack der Feuerwehr wurden 7 Personen gerettet, während eine Mutter mit 3 Kindern in ihren Betten erstikt gefunden wurden.

In Pesth ist am 8. Januar ein Haus in Folge einer Explosion, man sagt durch Entzündung von Petroleum, demolirt worden. Man hat bereits 5 Tödtete aus dem Schutt hervorgezogen.

Wien, den 9. Januar. Die Veranlassung zu der in Pesth erfolgten Explosion eines Hauses ist noch nicht ermittelt. Man nimmt eine Gasexplosion an, während andererseits gesagt wird, der in dem Hause wohnhaft gewesene Spenglermeister Haberer habe sich mit Eisenbahnsignalen aus Knallsilber beschäftigt. Unter den Getödteten befindet sich der Spengler Haberer, sein Lehrlinge und die Tochter eines Fleischhauers. Während der Explosion ging ein Tagearbeiter vorbei, den ein ausgerissener Thürlflügel tödtete. Ein vorübergehender Rutscher wurde nebst seinem Pferde von umherfliegenden Steinen erschlagen. Eine dem Hause gegenüber sitzende Hölerin wurde von einem Steine so an den Kopf getroffen, daß ihr Gehirn an die Wand des Hauses spritzte. Unter solchen Gefahren ist folgende Rettung um so wunderbarer. Der in der zertrümmerten Wohnung des ersten Stocks wohnhaft gewesene Deutsch befand sich mit seiner Familie in Betten und alle stürzten mit dem Fußboden ohne Beschädigung in das Erdgeschloß.

Triest, den 7. Januar. Die ersten Tage des neuen Jahres waren für Triest Schreckenstage. Die Bora und der Schneesturm verursachten viele Unglücksfälle. Hätte es noch fortgedauert, so wäre auch Hungersnoth und Wassermangel eingetreten, denn in den Fleischbänken fehlte es schon gestern an Fleisch, aus den nächsten Umgebungen wagten sich die Milchweiber nicht bis in die Stadt, die Pumpen der Brunnen waren eingefroren. Keine Börse, kein Theater, kein Verkehr. — Alles unterbrochen. Verwundungen, Beschädigungen, Weinbrüche, Unglücksfälle aller Art. An den Ufern Trümmer untergegangener Schiffe, Leichname von Ertrunkenen. Im Hafen alle Fahrzeuge in Gefahr; Mannschaften ohne Lebensmittel, ohne Verbindung mit dem Lande. Die Matrosen unseres Hafenamtes in fortwährender Lebensgefahr beschäftigt, den gefährdeten Schiffen Beistand zu leisten. Drei Fahrzeuge, wenige Ellen vom Ufer, drohen sich gegenseitig zu zertrümmern, da der Wind sie gegen einander treibt. Ausbilfs-Matrosen lassen sich 30 Fl. für den Tag zahlen, um ihre Mithilfe zu leisten. Der Kapitän eines ganz nahe ankommenden Schiffes zahlt 100 Fl., um seine Frau aus Land bringen zu lassen. Die Centralseebehörde verausgabt in wenigen Stunden 2000 Fl., um den Gefährdeten Rettung zu

verschaffen. Der neue Tonello'sche Dampfer „Maria Theresia“ schwebt in größter Gefahr; seine Ankerketten sind zerrissen, zwei Leute wagen sich hinaus, um ihm ein Tau zu bringen, sie finden in den Wellen ihren Tod. Es waren wahre Schreckenstage.

Eine Brigg mit preussischer Flagge, mit Holz beladen, wurde am 4. Januar von einem Luggar auf Longsand auf Strand gesehen. Es befanden sich 5 Mann an Bord. Der Luggar konnte des widrigen Wetters wegen keine Hilfe leisten. Es war niedriges Wasser, der Luggar wartete deshalb auf die Fluth und hatte sich schon ganz nahe bearbeitet, als eine Sturzwellle das Schiff traf und den Mast über Bord riß. Man sah, daß vier von der Mannschaft im Langboot und einer vom Rundhause fortgespült wurden.

Am 1. Januar Nachmittags scheiterte ein preussischer Dreimaster bei stürmischem Wetter an der Klippe der Batterie St. Vicenzo bei Neapel. Die Mannschaft konnte sich retten, aber die aus Eisen u. Kohlen bestehende Ladung ist verloren.

Ham m, den 7. Jan. Heute Vormittag war im zweiten Stock des Appellationsgerichts-Gebäudes ein Feuer ausgebrochen, das sich mit großer Schnelligkeit verbreitete. Zwar wurde sie bald gelöscht, aber eine Menge Akten, namentlich Kriminalakten, ist vollständig verbrannt.

Auf der französischen Nordbahn rannte der Brüsseler Eilzug trotz der Signale auf den wegen einer Beschädigung der Lokomotive in Pierrefitte haltenden Omnibuszug von Calais und zertrümmerte 5 Wagen. Es wurden 5 Reisende getödtet und 19 mehr oder weniger schwer verwundet.

Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Ober-Steuerinspektor von Retowski in Liegnitz den Charakter als Stellrath zu verleihen.

Ziehungsliste der Königl. Preuss. Klassen-Lotterie

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der 1. Klasse 129. Lotterie.

Ziehung vom 7. Januar.

(Beschluß.)

158 Gewinne von 30 Thlr. auf No. 403 739 2093
 2875 3009 3285 3897 4271 5750 5827 7128 7966 8969 9008
 9221 9381 9861 10609 10995 11323 12402 13746 13802
 15636 17912 18188 19513 19766 20111 20465 20980 21699
 22183 22892 23116 23569 24658 24827 25015 25286 26426
 27109 27354 27375 28003 28668 28965 29238 29407 30382
 30396 30529 31241 31392 32066 33146 34307 34515 36167
 36866 37023 37817 38562 38703 39031 39356 39363 39818
 39827 39932 40207 41174 42465 43157 46006 46868 47168
 47789 47934 48093 48173 48875 49014 49744 51318 51877
 52167 53217 53829 54907 55509 55521 55890 56427 56434
 56801 57580 58000 58046 58208 58408 60422 61338 62077
 62139 62385 62568 62933 63318 63424 64503 64591 64789
 64975 65396 66984 69957 70886 71150 71167 73099 73181
 73230 73332 74384 75475 75638 75644 76250 76783 77196

77529 78015 78096 78298 79450 80394 81182 81757 83990
84302 88209 88691 88915 89039 90185 91199 91982 92277
92384 93022 93259 93320 93659 93961 94186 94488 94831.

Gewinne zu 20 Jhr. 4 18 22 35 118 133 164 176
217 235 312 327 364 413 415 456 511 582 647 737 906.
1099 253 270 296 397 444 473 539 551 563 645 673 805
945 955 969. 2128 171 248 382 407 455 521 549 551 561
586 597 605 670 745 775 839 886 904 998. 3050 57 370
393 644 721 728 769 779. 4050 58 112 117 182 219
220 295 303 333 407 529 605 676 693 885 899 908 923.
5046 158 179 250 259 297 299 317 354 378 383 439 445
487 636 638 703 719 770 822 852 909 957 968 974. 6036
48 141 158 208 213 231 233 273 286 293 424 436 473 498
508 516 532 623 682 770 778 822 842 948 953 982. 7005
12 41 53 63 69 95 133 152 222 344 448 590 607 611 621
636 647 819 833 976. 8090 99 134 163 174 192 275 289
344 410 443 454 490 543 598 731 766 788 796 895 948
982 986. 9011 48 49 64 65 81 82 167 322 349 358 384
423 466 477 511 529 670 671 773 886 887 931 981.

10012 28 119 144 308 345 368 398 419 486 491 542
589 644 660 661 768 853. 11009 68 182 287 303 338 370
387 393 394 416 428 499 519 523 554 574 615 665 687
719 743 769 829 884 999. 12007 146 164 246 258 347 356
379 393 410 492 500 626 695 754 763 839 856 975. 13008
55 66 161 192 300 317 329 340 374 384 425 465 601 709
743 775 807 816 903 905 906 960. 14346 440 448 480 491
499 545 617 642 648 680 684 819 896. 15027 46 57 105
144 163 200 295 322 353 381 416 600 618 619 675 681
726 974 996. 16050 77 93 125 164 206 207 307 315 431
448 701 713 955. 17001 265 373 475 496 543 574 608 707
822 888 897. 18042 81 115 174 253 265 363 371 426 516
530 600 630 644 652 728 770 848 888 975. 19014 24 61
69 101 257 281 478 551 588 589 607 615 723 941.

20101 168 511 583 590 807 842 912. 21036 96 138
383 489 575 578 720 823 914 925. 22013 141 175 191 283
435 488 613 660 913 936. 23066 119 242 331 640 659 680
693 766 802 836 871. 24011 31 338 413 437 455 456 534
611 665 721 756 759 772 794 838. 25040 69 110 123 245
258 369 401 420 493 520 552 563 604 672 721 775 831
862. 26026 93 272 301 328 412 417 439 502 777 799 800
808 886 918 944. 27098 118 146 227 240 247 259 278 637
665 817 878 960 978. 28031 87 102 131 175 232 240 250
267 270 386 405 457 473 487 551 571 599 631 779 886
892 989 993. 29035 45 104 127 307 338 442 527 528 532
549 604 658 664 707 745 880 901 976.

30056 109 111 159 181 244 544 545 605 618 626 640
687 769 817 836 845 883 892 980. 31031 43 69 108 109
114 181 226 254 370 374 553 647 710 721 759 858. 32047
67 107 140 167 180 268 372 429 460 630 802 804 891.
33082 271 304 308 320 337 338 419 551 583 726 731 830
852 882 994. 34015 38 81 129 221 291 331 388 413 459
514 603 755 772 798 901 936 943. 35005 10 47 55 141
243 266 271 503 561 564 633 685 717 792 827 921. 36027
44 58 101 155 159 173 209 239 287 325 404 435 483 524
616 631 634 669 680 704 787 808 911 919. 37078 105 239
428 446 503 548 579 716 779 835 844 903 982 999. 38023
133 164 307 416 456 731 732 743 762 899 908 919. 39077
82 134 149 188 236 262 323 329 361 455 472 505 605 640
696 716 748 766 772 882 908.

40091 102 150 182 255 363 475 516 524 574 687 740
813 911 935. 41036 77 89 217 286 447 452 456 553 663
719 729 825 869 883 903 977. 42000 89 92 133 182 242
246 301 351 374 424 469 500 508 551 572 574 630 686
755 836 935 940. 43130 211 212 218 236 241 277 467

484 729 749 759 795 848 865 874 885 966. 44001 18 200
280 397 405 451 542 675 707 798 806 825 840. 45045
105 192 218 302 655 677 704 727 753 761 798 883 898
925 967. 46032 46 91 117 137 191 208 213 301 435 463
577 596 680 812 893. 47093 100 120 165 195 198 209
254 278 282 314 325 378 425 494 552 701 703 780 824
830 848 870 967. 48089 132 141 195 197 290 299 332
350 355 394 416 490 615 662 663 665 779 942 973 975.
49073 104 164 194 212 218 261 312 467 505 512 524 537
560 615 618 646 647 652 707 728 830 875 881.

50000 22 65 74 96 161 255 257 312 438 453 594 668
728 787 794 885 897 933 960. 51047 58 72 82 113 150
185 269 334 354 376 400 420 454 488 504 540 605 754
798 908 965 999. 52000 198 248 296 409 421 442 482
512 546 634 635 644 668 736 751 766 777 788 874 899
954. 53067 123 139 253 445 597 616 664 683 700 745
797 880. 54201 212 233 241 278 451 473 466 514 578
619 647 683 734 744 969 978. 55035 88 94 105 118 146
229 251 254 258 260 278 280 359 529 578 612 622 689
805 840 858 977. 56059 114 141 205 270 343 439 464
550 607 641 672 714 738 797 923 930. 57079 85 87 89
92 108 141 175 268 375 398 490 494 559 640 778 807
857 864 936. 58017 142 222 299 344 438 568 602 669
678 835 956 965. 59003 109 181 193 242 313 434 516
529 541 641 680 731 816 853 928 976 997.

60008 30 37 65 153 165 185 226 233 258 305 312
316 381 426 465 535 606 643 819 848 873 994. 61005
86 264 302 351 384 476 477 498 524 577 593 614 640
671 689 759 781 825 850 902 991. 62175 203 216 221 299
415 556 659 679 720 817 853 947 959 966 990. 63082
93 196 313 320 335 347 399 403 565 587 624 655 722
726 778 812 842 851 916 965 973 989 993. 64012 132
135 178 426 462 489 565 567 600 607 621 835 851 885
987. 65046 49 119 141 185 203 206 312 380 381 502 528
673 690 751 797 798 803 852 860 864 908 927 956 983.
66137 159 199 264 293 299 305 360 395 404 416 467 489
511 568 607 658 742 765 819 829 944 962 990. 67017 22
116 131 180 202 333 336 356 473 483 515 759 779 796
824 907 910 915 927. 68077 132 138 183 316 381 386 574
618 625 702 772 939 963. 69046 91 111 137 207 283 454
490 515 529 607 725 726 823 842 874 885 943 954 975.

70003 92 125 134 141 279 355 517 782 789 812 919.
71020 32 46 139 152 154 158 215 222 317 364 391 393
464 479 564 573 612 959 984. 72005 21 53 73 76 81 131
149 200 282 399 424 539 550 790 869 911 955. 73040
90 100 113 234 284 408 460 492 494 504 517 525 753 797
835 905 906 933 987. 74074 193 213 224 257 261 295
296 318 359 368 437 490 593 642 651 674 726 735 760
847 905 946. 75018 87 89 90 111 146 238 268 281 310
323 350 361 480 481 495 549 614 651 770 789 812 814
826 875 990. 76009 13 14 25 101 165 180 193 204 251
385 394 461 522 545 560 597 661 714 732 738 747 812
901 904 919 921. 77011 17 26 64 103 120 219 241 354
445 464 478 585 615 648 655 667 685 769 802 816 866
909 925 937 991. 78025 64 247 297 306 314 352 386 391
414 425 705 762. 79033 38 44 53 70 80 115 198 234 398
439 495 499 502 547 583 788 802 926 933 937 976.

80036 76 252 299 304 370 420 432 491 591 622 687
830 883 904 906 916. 81118 131 231 250 327 341 425
493 506 531 546 682 808 814 845 942. 82033 249 254
265 284 291 301 309 335 361 463 547 685 711 714 849
894. 83022 68 171 190 195 384 436 500 687 776 896.
84017 19 30 128 151 161 178 229 318 329 337 380 400
535 564 584 607 656 682 749 809 810 837 859 860 946

959. 85016 31 54 137 464 639 672 709 725 791 794.
86037 99 196 281 351 366 382 402 409 447 512 526 473
585 588 590 807. 87008 78 126 146 202 222 525 564 579
587 632 660 731 813 933 937. 88031 102 238 292 505
528 564 618 727 774 792 805 987. 98025 55 179 198 203
213 237 255 261 263 270 332 432 623 662 786 793 812
846 897 903 936.

90010 224 285 422 426 435 637 746 755 761 774
854 933 948 963 978. 91023 27 29 65 110 133 197 221
223 312 375 407 443 449 456 460 495 524 571 697 716
734 739 807 847 908 921 929. 92042 48 127 142 258 278
388 494 500 513 552 673 677 795 796 878 881 882 924
937 973 978 984. 93230 289 333 359 548 607 632 663
676 729 747 833 845 928. 94056 89 218 237 362 428 449
610 677.

Hirschberg, den 12. Januar 1864.

Der hiesige Gewerbe-Verein hielt gestern seine erste diesjährige Versammlung. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Bogt, eröffnete dieselbe mit einer glückwünschenden Begrüßung, worauf die von den Herren W. Scholz und J. Beyer bereits vorher geprüfte und als richtig befundene Jahresrechnung pro 1863 zur näheren Mittheilung gelangte. Dieselbe wies ult. Dezember 86 Mitglieder, nämlich 78 zahlende und 8 Ehrenmitglieder nach. Zugetreten waren 6, abgegangen 2 Mitglieder, darunter der „Hirschberg-Schöner Zweigverein für das Wohl der arbeitenden Klassen.“ Die Jahres-Einnahme betrug incl. 68 rthl. 13 sgr. 10 pf. Bestand des Vorjahres 151 rthl. 15 sgr. 6 pf., die Ausgabe 96 rthl. 18 sgr. 7 pf., so daß am Jahreschlusse 1863 ein Kassenbestand von 54 rthl. 26 sgr. 11 pf. verbleibt. — Aus dem hierauf vorgetragenen Jahres-Bericht, dessen Druck beschlossen wurde, war zu entnehmen, daß im abgelaufenen 6. Vereinsjahre 13 Sitzungen abgehalten worden sind, welche in üblicher Weise mit größeren Vorträgen, Fragebeantwortungen, Mittheilungen aus gewerblichen Zeitschriften, Beschreibungen von Gewerbs- und Kunstprodukten und je daran sich knüpfenden Discussionen ausgefüllt wurden. Was die mannigfachen, oft sehr interessanten Berathungsgeschäfte anbelangt, so hat der „Vote a. d. R.“ durch regelmäßige Aufnahme der Hauptmomente die Zwecke des Gewerbe-Vereins bestens gefördert. Die im Laufe des Jahres dem Fragekasten entnommenen 25 Fragen bezogen sich auf die Erscheinungen im gewerblichen, häuslichen, Natur- und Kunstleben und wurden entweder sofort in Kürze erledigt oder ausführlich in den je folgenden Sitzungen besprochen. Der Inhalt der vom Vereine gehaltenen gewerblichen Zeitschriften kam regelmäßig im sogenannten Journal-Bericht zur Mittheilung, worauf die betreffenden Blätter zum weiteren Gebrauche gegen Empfangsschein den Mitgliedern zur Verfügung standen. Mit mehreren Gewerbe-Vereinen wurde die Verbindung durch Austausch der Jahres-Berichte u. unterhalten. Die zum Besuch der Altenberger Arsenitwerke und der Glashütte zu Neuwelt in Böhmen am 22. Juli und 5. August unternommenen Excursionen waren wiederum geeignet, Natur- und Kunstgenuß in angenehmster Weise zu verbinden, und fanden unter sehr reger und zahlreicher Theilnahme statt. Die Gesammthätigkeit des Vereines im abgelaufenen Jahre berechtigt zu der Hoffnung, daß auch ferner derselbe in geüblicher Weise seine Aufgabe lösen werde. Soweit der Bericht. — Als Vorstandsmitglieder des Vereines wurden hierauf wieder gewählt die Herren: Bürgermeister Bogt als Vorsitzender, Apotheker Lucas als dessen Stellvertreter und Rentand, Lehrer Hänfel als Schriftfüh-

rer, Lehrer Lungwiz als dessen Stellvertreter und Bibliothekar, Fabrikbesitzer Schmidt, Uhrmacher Beyer, Goldarbeiter Lundt und Maler Uhrbach als Beisitzer. — Im weiteren Verlaufe der Tagesordnung wurde, da der zu dem betreffenden Vortrage Angemeldete unterdessen Hirschberg verlassen hatte, ein Aufsatz „über Trichinen“ aus dem „landwirthschaftlichen Anzeiger“, v. Reg.-Rath W. Saffer, gelesen, woran weitere Besprechungen sich schlossen. Herr Conditior Edam hatte zugleich eine Probe seines Trichinen-Liqueurs eingesandt mit der Angabe, daß selbiger aus solchen Kräutern bereitet sei, welche überhaupt als Mittel gegen Eingeweidewürmer benutzt werden. — In einer Besprechung über Gasbeleuchtung wurde hervorgehoben, daß, wenn Wiesenerz statt Kalk zum Reinigen des Gases in Anwendung komme, nicht nur ein minder reines Gas erzeugt würde, sondern auch bei gleicher Flammengröße und Brennzeit ein gesteigerter Gas-Verbrauch sich herausstelle. — H.

Familien-Angelegenheiten.

Verlobungs-Anzeige.

403. Die Verlobung meiner Tochter Anna mit dem Königl. Post-Expeditions-Vorsteher Herrn Magnus Hesse in Seidenberg zeige ich Verwandten und guten Bekannten hierdurch ergebenst an.

Juliane verw. Heberschaar.

Als Verlobte empfehlen sich:

Anna Heberschaar,
Magnus Hesse,

Königl. Post-Expeditions-Vorsteher.

Seidenberg, den 12. Januar 1864.

Entbindungs-Anzeige.

436. Die heute früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Ehefrau Jenny geb. Schwarzer von einem gesunden Knaben beehrt sich ergebenst anzuzeigen:

Wolkstein, den 13. Januar 1864.

Kallinich, Post-Exped. Vorsteher.

Todesfall-Anzeigen.

Todesanzeige.

417. Unfern Freunden und Verwandten von nah und fern die traurige Anzeige, daß am 9. d. M. Abends $\frac{1}{9}$ Uhr unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater, **Joseph Fockner**, Lieutenant a. D., in dem ehrenvollen Alter von 90 Jahren 9 Monaten in das bessere Leben eingegangen ist. Sanft wie sein Leben war, war auch sein Tod. Wer unsern Schmerz kennt und sollte fühlen, wird ihn gewiß zu würdigen wissen. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Schweidnitz, den 9. Januar 1864.

Christiane Fockner geb. Richter,
als trauernde Wittwe.

Julius, Pauline, Ernestine,
Auguste Berndt geb. Fockner,
als Kinder.

Gustav Berndt, als Schwiegersohn.

485. **Todes-Anzeige.**

Heut Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr vollendete nach kurzem Krankenlager unser innigst geliebter Gatte, Vater und Schwager, der Lithograph Herr **Herrmann Budras**, seine irdische Laufbahn.

Diese traurige Anzeige widmen theilnehmenden Freunden und Verwandten:

Hirschberg den 11. Januar 1864.

Die Hinterbliebenen.

Am 14. d. M. Morgens 9 Uhr starb nach langen Leiden mein theurer geliebter Gatte, der Partikulier **Gottfried Vockel**, in bereits vollendetem 64. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten des Entschlafenen zur Nachricht.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr statt. Kunnersdorf den 14. Januar 1864.

501. **Philippine Vockel**, als trauernde Gattin.

437. (Verspätet.)

Todes-Anzeige.

Am 16. December v. J. starb zu Ullersdorf bei Flinsberg der Anlieger und Biergärtner **Gottlob Wafke** in dem hohen Alter von 90 Jahren 11 Monaten 15 Tagen. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Flinsberg, den 13. Januar 1864.

Die Hinterbliebenen.

499. **Todes-Anzeige.**

Am vergangenen Sonnabende, den 9. d. M. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, entschlief sanft nach langem Leiden der Hilfslehrer Herr **Paul Scholz**, in dem Alter von 23 Jahren und 3 Monaten.

Diese Anzeige den entfernten Freunden des Entschlafenen. Glesmannsdorf b. Raumburg a. O., Volkwitz den 14. Januar 1864. **W. Seidel.**

Worte wehmüthiger Erinnerung

an unsern heißgeliebten Sohn und Bruder, den Handlungsreisenden Herrn

Herrmann Seidelmann.

Geboren den 3. Dezemb. 1834 zu Schönwald a. u. Gestorben den 16. Januar 1863 zu Breslau im Alter von 29 Jahren 1 Monat und 13 Tagen.

Als jüngst mit erstem Schweigen
Das alte Jahr im raschen Lauf
Zum End sich wollte neigen,
Da stieg aufs Neu im Herzen auf
Dein freundlich Bild, geliebter Sohn!
Das wir betrauert, lange schon.

Ah! Herrmann kehrte da nicht wieder
Ins Vaterhaus, wie vorig Jahr;
Es brach sein Herz, das treu und bieder,
Das stets so gut und edel war.
Er knüpfte ein heil'ges Liebesband
Dort, dort im bessern Heimathsland.

Zu früh bist Du von uns geschieden,
Die wir mit Stolz stets auf Dich sah'n.
Es blühte Dir Dein Glück hienieden,
Dein reger Geist, er brach sich Bahn.
Wer Deinen Werth nur hat erkannt,
Hat stets mit Achtung Dich genannt.

Nicht schauen sollst Du, nah dem Ziele,
Was Du erstrebt mit fester Hand,
Das frühe Grab, — das dunkle Kühle, —
Es nahm Dich auf, Dein Geist entschwand.
Fern schläfst Du nun, so viel beweint,
Bis uns der Tod mit Dir vereint.

Die hinterbliebenen Eltern und Geschwister.

An meinen so früh verbliebenen

Neffen Moriz Kugler.

Gestorben den 17. Januar in Warmbrunn.

Ruhig ist des Todes Schlummer,
Guter Moriz Dich umschwebt
Nest nicht mehr ein Erdentummer,
Den man hier als Mensch nur trägt.
Immer wirst Du uns umschweben,
Bis wir werden bei Dir leben.
Wenn Dein treues Herz in Staub zerfällt,
Liebend lebst Du fort in einer schönern Welt.

Gewidmet von **Wilhelmine Markstein**
in Hamburg.

433.

Nachruf

an die verwittwete Frau

Marie Rosine Rißmann geb. Lips

in Nieder-Leifersdorf.

Gestorben den 14. Januar 1862, in dem Alter von 85 Jahren.

Gewidmet von **B. Schwarz** in Nieder-Leifersdorf.

Ruh' sanft, schlaf' wohl!
Du, gute Mutter, Du,
In Deinem kühlen Grab!
Gott rief Dich ab
Von Deinem Tagewerk,
Das Du hier wohl vollbracht.
Du hast als Christin Dich gezeigt,
Dein Herz dem Guten zugeneigt,
Ruh' sanft, schlaf' wohl!

Ruh' sanft, schlaf' wohl!
Du hast es treu gemeint
Und Liebe stets geübt.
Du schiedest leicht,
Als Du zu Jesu gingst,
Dem Du Dein Herz gewieht.
Du lebst jetzt im Chor der Frommen,
In welches Du bist aufgenommen.
Ruh' sanft schlaf' wohl!

Ruh' sanft, schlaf' wohl!
Wir finden Dich bei Gott,
Schließt sich einst unser Lauf.
Wie wird uns sein,
Wenn jenseits wir, vereint,
Einander wiedersehen!
Dann fließen keine bangen Thränen,
Gestillet ist des Herzens Sehnen,
Ruh' sanft, schlaf' wohl!

458. **Denkmal der Liebe,**
gewidmet am Todestage unsers unvergeßlichen Sohnes und
Bruders, des Hutmachers

Carl Baumgart.

Gestorben am 14. Januar 1863, hierselbst.

Ein Jahr schon bedekt Gottes heil'ger Frieden,
O! guter Bruder, Deine Hülle zu;
Ach! noch zu früh für unser Glück hienieden,
Entfloh' Dein Geist zur Himmelsruh.
Mit Thränen blicken wir oft bang umher,
Denn der Geliebte ist nicht mehr;
Nicht Deiner Mutter, nicht der Schwestern Thränenblick,
Ruft Dich an unser Herz zurück!

Johanne Baumgart, Mutter.
Louise Baumgart,)
Pauline Baumgart,) Schwestern.
Herrmann Keller, Schwager.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswache des Herrn Pastor prim. Henckel
(vom 17. bis 23. Januar 1864).

Am II. Sonnt. nach Epiphanius: Hauptpredigt u.
Wochen-Communion: Hr. Pastor prim. Henckel.
Nachmittagspredigt: Hr. Superint. Werfenthin.
Collecte zum Bau einer neuen evangel. Kirche
in Giersdorf, Diöces Nimptsch.

G e t r a u t.

Hirschberg. Den 10. Jan. Hr. Hermann Buschmann,
Schneider, mit Franziska Wollny. — Hr. Frdr. Herm. Enge,
Tischler in Runnersdorf, mit Joh. Karol. Jentsch, Hausbes.
das. — Aug. Langer, in Diensten zu Runnersd., mit Elisabeth
Opiz aus Verbisdorf. — Den 11. Aug. Seliger, in Diensten
zu Grunau, mit Johanne Ansforg dafelbst.

Warmbrunn. Den 27. Decbr. Fleischergef. Leop. Platte,
mit Louise Freimuth.

Herschdorf. Den 11. Jan. Fabrikarb. Heinr. Aug. Sie-
gert, mit Beate Jädel. — Hausbes. Heinr. Reichstein, mit
Henr. Zeidler.

Schmiedebere. Den 10. Jan. Karl Heinr. Jul. Lorenz,
Bandweber, mit Ottilie Wilh. Math. Heyn.

Landeshut. Den 11. Jan. Dominicus Müller, Laga-
arb. zu Vogelisdorf, mit Christiane Friederike Jentsch das.

G e b o r e n.

Hirschberg. Den 20. Decbr. Frau Buchhalter Dinkler
e. L., Hedwig Minna Leopoldine. — Den 5. Januar. Frau
Hausbes. u. Fabrikarb. Liebig e. L., todtgeb.

Grunau. Den 23. Decbr. Frau Häusler Hoffmann e. S.,
Herm. Rob. — Den 29. Frau Jnw. Krebs e. S., Ernst Heinr.

Runnersdorf. Den 18. Decbr. Frau des Geometergef.
Hrn. v. Kurzhals e. L., Helene Haußine Alice Anna.

Hartau. Den 4. Jan. Frau Jnw. Klose e. S., Karl
Wilhelm Adolph.

Schwarzbach. Den 9. Jan. Frau Jnw. Näbrig e. L.,
todtgeb.

Schildau. Den 17. Decbr. Frau Gärtner Lehmann e.
S., Karl Friedrich Wilhelm.

Eichberg. Den 6. Jan. Frau Jnw. Opiz e. L., Marie
Pauline Henriette.

Warmbrunn. Den 18. Decbr. Die Frau des Dr. med.
Hrn. Hübne e. S., Paul, welcher am 19. Decbr. starb. —
Den 18. Frau Fleischerstr. Räder e. L., Minna Ida Paul.

Herschdorf. Den 27. Novbr. Frau Oekonom Vär e. L.,
Joh. Christ. Elisabeth. — Den 4. Decbr. Frau Sattlermstr.
Paul e. L., Marie. — Den 5. Frau Zimmergef. Ziegert e.

S., Friedr. Heinr. Herm. — Den 7. Frau Zimmergef. Pöfe
e. S., Jul. Friedr. Wilh. — Den 15. Frau Rutscher Krabel
e. S., Friedr. — Den 1. Jan. Frau Freigutsbes. Liebig e.

S., Karl Heinr. — Frau Maurergef. Hiescher e. S., Paul
Herm. Adolph.

Schmiedebere. Den 2. Jan. Frau Schuhmachermstr.
Schmidt, e. S. — Frau Weber Schröder e. S., todtgeb. —
Den 5. Frau Schießhauspächter Ungebauer e. L., Ida Aug.
Paul. Wilh.

Landeshut. Den 6. Jan. Frau Steiger Böhm e. S. —
Den 7. Frau Fleischermeister Artelt e. L. — Den 9. Frau
Büchermstr. Scholz zu Schönwiese e. L. — Frau Nagel-
schmied Dietrich e. S.

Goldberg. Den 27. Novbr. Frau Stellbes. Hoffmann
in Wolfsdorf e. S., Aug. Herm. Reimb. — Frau Lagerarb.
Gröber in Oberau e. S., Julius Herm. — Frau Diaconus
Schumann e. L., Joh. Marie Ant. (starb). — D. 28. Frau
Klempner Hipper e. L., Paul. Wilh. Ida. — Frau Maurer
Böhelt e. S., Robert Heinr. Paul. — Den 1. Decbr. Frau
Luchfabr. Bernhard e. S., Jul. Heinr. Herm. Rob. — Frau
Zimmergef. Baum e. S., todtgeb. — Den 3. Frau Müller
Weinhold e. S., Frdr. Herm. Olieb. — D. 6. Frau Häusler
Freundenberg in Wolfsdorf e. S., Ernst Gustav Hermann. —
Den 13. Frau Luchmachergef. Feige e. L., Christ. Paul. —
Frau Stellbes. Pusch in Seifenau e. S., Heinr. Gust. Adolph.

— Den 14. Frau Handelsm. Felz e. S., Alfr. Gust. Ludw.
Theob. — Frau Schuhm. Freit e. S., Wilh. Gust. Herm. —
Frau Luchmachergef. Baum e. S., Paul. Reinhold Herm. —
Frau Klempner Klaus e. L., todtgeb. — Den 15. Die Frau
des Kreisger.-Actuar Hrn. Strauß e. S., Karl Fr. Gust. —
Frau Aderpächter Kern e. L., Clara Elisabeth Agnes. —
Den 19. Frau Fleischhauer Steinberg e. S., Bruno Julius
Richard Adolph. — Den 22. Frau Schuhm. Wilste e. L.,
Thuselda Emma Marie Pauline. — Den 24. Frau Lohn-
gärtner Haase e. S., Wilhelm August.

Volkenhain. Den 27. Decbr. Frau Freistellbes. v. Ge-
richtscholz Rügler zu Ober-Hohendorf e. S. — Den 2. Jan.
Frau Schlichter Heidersbach e. L. — Den 7. Frau Freiguts-
bes. Berger zu Nieder-Wolmsdorf e. S.

G e s t o r b e n.

Hirschberg. Den 7. Jan. Die unverebel. Pauline Zim-
mermann a. Kloster-Liebhenthal, 23 J. — Den 9. Karl Aug.
Paul, Sohn des Postillon Kittelmann, 2 J. 9 M. 29 L. —
Den 10. Frau Färber Franziska Anderssch, geb. Coghö, 32 J.
2 M. 8 L. — Der Gymnasiast Franz Friedrich Tschiedel,
Sohn des Oberlandesgym.-Referend. u. Kreisger.-Secretair
Hrn. Tschiedel, 10 J. 8 M. 17 L. — August Werner, Fracht-
fuhrm. aus Mochau, 33 J. — Den 11. Herr Herm. Budras,
Lithograph, 52 J. 9 M.

Runnersdorf. Den 7. Jan. Rob. Julius, Sohn des

Haushälter Gumbrich, 2 J. 23 L. — Jgfr. Maria Rosine, Tochter des Jnw. Seidelmann, 25 J. 11 M. — Den 8. Ehrenfried Leberecht Wiesner, Jnw., 43 J. 1 M.

Straupitz. Den 9. Jan. Robert, Sohn des Hausbes. u. Leinwandhändler Hrn. Dittmann, 1 J. 5 M. Hartau. Den 7. Januar. Wilhelm Adolph, Sohn des Fabrikarb. Klose, 4 L.

Siechberg. Den 10. Jan. Johanne Beate geb. Hertel, Ehefrau des Häusler Freudenberg, 60 J. 5 M.

Boberöhrsdorf. Den 9. Jan. Joh. Eleonore geb. Wagner, hinterl. Wittve des Chorgeh. Joseph, 76 J. 9 M. — Den 10. Freihäusler Joh. Gottlob Keil, 67 J. 4 M. 4 L.

Warmbrunn. Den 18. Decbr. Verw. Frau Hauptm. v. Joh. Christ. Henr. Rosine geb. Thiel, 63 J. 2 M. 22 L. — D. 19. Fanny, jgste. Tochter des Glashändler Hrn. Mattern, 7 M. — Den 21. Hellmuth Gust. Georg, 4 J. 5 M. 2 L., u. den 26. Paul Herm. Gust., 8 J. 9 M. 4 L., Söhne des Zimmerpol. Keese. — D. 23. Jgfr. Christi. Henr. Bitschler, 28 J. 7 M. — Den 2. Jan. Jgg. Karl Herm. Hentschel, Tischler-gef., 18 J. 9 M.

Herischdorf. Den 20. Decbr. Christ. geb. Menzel, Ehefrau des Schneidermstr. Wehle, 58 J. 10 M. 12 L. — Den 8. Jan. Jgfr. Ernestine Louise Adler, 77 J. 7 M. 23 L.

Schmiedeberg. Den 1. Jan. Friedr. Wilh., Sohn des Fabrikweber Hertwig in Hohenwiese, 1 M. — Den 3. Jgfr. Aug. Frieder. Paul, Dittmann, Tochter des weil. Gensd'arm Dittmann, 31 J. 9 M. 3 L. — Joh. geb. Bayreuth, Ehefrau des Wötkermstr. Högelheimer, 66 J. 1 M. 13 L. — Den 5. Verw. Tagearb. Dorothea, Hallmann, 63 J. — Den 8. Jgfr. Paul. Winkler, Tochter des weil. Weber Winkler in Hohenwiese, 17 J. 22 L. — Den 10. Karol. geb. Gütler, Ehefrau des früheren Stellbes. Hübner, 55 J. 2 M. 9 L.

Friedeberg a. D. Den 9. Dezbr. Heinrich Hildebrandt, Rammacherstr., 44 J. 10 M. — Den 20. Johanne Christiane geb. Fritsch, Ehefrau des Häusler Volkert in Röhrs-

dorf, 48 J. 9 M.

Schönau. Den 16. Decbr. Anna Auguste, jgste. Tochter des Stellbes. Scholz in Alt-Schönau, 1 M. 22 L. — D. 27. Christiane Henriette, jgste. Tochter des Häusler Neumann in Ober-Röversdorf, 1 M. 8 L.

Goldberg. Den 15. Decbr. Die separirte Tuchm. Engelhard, geb. Schilling, 62 J. 2 M. — Frau Häusler Freudenberg, geb. Bergs, in Wolfsdorf, 30 J. 4 M. 14 L. — D. 21. Frau Stellbes. Günschel, geb. Hartert, in Neudorf, 62 J. 4 M. 2 L. — Den 24. Verwitw. Frau Rath's-Registrator Klaus, geb. Thomas, 75 J. 6 M. 16 L. — Den 27. Der Schuhm. Kahl in Flensberg, 69 J. 5 M. — Den 29. Bertha Emilie Anna, Tochter des Drechsler Maimwald, 2 M. 4 L. — Den 30. Paul Friedr. Gustav Adolph, Sohn des Handelsm. Sühmann, 13 M. — D. 1. Jan. Hr. Kreisrichter Hotopf, 36 J.

Wolkenhain. Den 31. Decbr. Karl Wilh. Heinr., Sohn der verw. Frau Hausbes. Langer, 4 J. 10 M. 8 L. — Den 2. Jan. Karl Gust. Herm., Sohn des Freigärtner Ehrenberg zu Klein-Waltersdorf, 28 L. — Den 9. Joh. Karol. Henr. geb. Hänsch, Ehefrau des Handelsm. Heidersbach, 26 J. 9 M. 15 L. — Den 10. Christian Ehrenfr. Ruttig, Jnw. zu Ober-Hohenborn, 46 J. 4 M.

Hohes Alter.

Grunau. Den 8. Jan. Immanuel Rülke, Jnw., 82 J. Herischdorf. Den 5. Jan. Jgfr. Christiane Reichstein, 81 J. 4 M. 4 L.

Goldberg. Den 3. Jan. Tuchmacher Wittve Wünsch geb. Herzog, 85 J. 6 M. — Den 7. Handelsmann-Wittve Griesbach geb. Riedel, 81 J. 5 M. 5 L.

419. Im Verlage von S. Krumbhaar in Liegnitz ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

J. Schöniq, Das Bau-Recht und die Bau-Polizei

des Reg.-Bezirks Liegnitz,
eine systematisch geordnete Zusammenstellung aller auf dieselben Bezug habenden gesetzlichen Bestimmungen, nebst einem Anhang über die Prüfung der Bauhandwerker.
Preis 1 Thlr.

Für alle Bauhandwerker, Polizei-Behörden, Orts-Gerichte und Hausbesitzer, welche öfter bauen lassen, ein fast unentbehrliches Werk.

495. In der C. Behold'schen Buchdruckerei zu Warmbrunn ist so eben erschienen und daselbst, so wie auch beim Verfasser in Erdmannsdorf zu haben:

„Deutsche Volkstöne für Schleswig-Holstein“,
lyrischen Inhalts von August Gotthardt. Preis 6 Pf.

489. Zur Aufklärung und Beruhigung,

Die Trichinen

im Fleische des Schlachtviehes
und

die Trichinenkrankheit des Menschen

nach dem Genuße von Fleischspeisen.

Eine populär-wissenschaftliche Mittheilung aus 20jähriger Erfahrung. Mit mikroskopischen Abbildungen.

Von
Dr. med. Klemke.

Preis 6 Sgr.

Borräthig in der

W. Rosenthal'schen Buchhandlung (Julius Berger).

Nur noch 4 Tage
ist
Polanecky's
Glas-Stereogramm-Salon
im Saale des Gasthofs zum goldnen Schwert
von 3 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends zu sehen.
Entree 2½ Sgr. Kinder 1½ Sgr.
Das Lokal ist angenehm geheizt.

439.

438.

Concert-Anzeige.

Greiffenstein.

Sonntag den 17. Januar 1864, im Saale der Brauerei:

Großes Instrumental-Concert,

ausgeführt von 19 Mitgliedern der Fürstl. Hohenzollern'schen Hofkapelle aus Löwenberg, (Streichorchester).

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entree 7½ Sgr.

Nach dem Concert findet Tanzergnügen statt. Tanzkarte für Herren 10 Sgr.

W. Bauer's Theater in Hirschberg.

Sonntag den 17. Jan. Zum Erstenmale: **Appel contra Schwiegerohn**, oder: **Eine Ehe mit Hindernissen**. Posse mit Gesang in 3 Acten von Bahn, Musit v. Contradi.
 Montag den 18.: **Doctor Robin**. Lustspiel in 1 Act von Friedrich. Hierauf: **Das goldene Kreuz**. Lustspiel in 2 Acten von G. Harrys.
 Dienstag den 19.: **Graf Trun**, oder: **Die Welt ist zur Freude gemacht**. Schauspiel mit Gesang in 5 Acten.
 Donnerstag den 21. Zum Erstenmale: **Nococo**, oder: **Die Vermählung der alten und neuen Zeit**. Lustspiel in 4 Acten von Bäuerle.
 Freitag den 22. Benefiz für Frau Bauer. Zum Erstenmale: **Die Sterne wollen es**. Original-Lustspiel in 3 Acten von Emil Pohl. 449.

□ z. h. Q. 18. I. h. 5. Instr. □ III. B. M.

435.

Generalversammlung

des Vereins für Volksbildung (Volksbibliothek) Mittwoch, den 20. d. M. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gasthose zu den Drei Bergen. Gegenstand: Rechnungslegung und Neuwahl des Vorstandes. Im Namen des Vorstandes
 Tbiel.

Höchster Vortheil!

„Jedem, der Hunderte, ja Tausende Thaler in Jahresfrist profitiren, mithin in kurzer Zeit sein Haus in Wohlstand versehen will, dürfte mein instructives Recept zur Melioration des Düngers nicht fehlen. Königliche Regierungen, das königliche Landes-Oekonomie-Collegium, die deutschen Farmervereine Nordamerikas, Kunst- und Landwirthschaftliche Vereine Deutschlands und viele Privat-Notabilitäten haben von dieser meiner Düngungs- und Cultur-Methode bereits Kenntniß genommen resp. sie geprüft, und ich bin in Folge dessen in Besiz glänzender Recensionen und anerkennender Correspondenzen. Nach meinem Recept ist Jeder im Stande, vermittelst ganz einfacher Mischung überall zu habender Ingredienzien eine schon an Quantität den Stallmist mehr als fünfmal übertreffende und eine weit kräftigere Düngungsmasse alljährlich zu erhalten, nach deren Verwendung auch auf dem Sande Kaps, Weizen, rother Klee &c. gebaut werden kann, und stand hier die Frucht gleich der, die im besten Boden angebaut war, auf jedem Boden aber übertragen die Früchte an Leppigkeit und Ertrag jede Pflanzung im animalischen Dünger. Die Wiesen, Kleeschläge, ja schwächliche Saaten werden nur durch Aufstreuen dieses Düngers, und eben auch solche Felder, die durch den Mangel vegetabilischer Düngungssubstanzen sonderlich nicht mehr recht ertragsfähig sind, durch jene künstliche Masse gekräftigt und gedeiblich gemacht; Kohlpflanzen &c. werden nur durch Einschlämmen, Orangerien durch Beimischung der Erde und Obstbäume ebenfalls auf letztere Art recht vortreflich gedeiblich gemacht, und der Kartoffelertrag wird aufs Dreifache erhöht; ferner, da die Darstellung nur einige Wochen erfordert, so kann schon eine Post solchen Düngers zum Aufstreuen auf die Wintersaaten producirt werden &c. Die Kosten sind sehr geringe und in kein Verhältnis zu stellen zu dem Ertrage. Das Recept offerire ich den großen Wirthschaften für 1 Thlr. und den kleinen Landwirthen für nur 15 Sgr. Entschädigung per Post.

Lehrer Carl Ludwig Baar in Kamerau bei Schöned in Westpreußen.

Landwirthschaftlicher Verein.

Sitzung, Donnerstag, den 21. Jan. d. J., zu Hirschberg, Nachmittag 2 Uhr im Saale des Gasthofes zu den drei Bergen.

Tagesordnung: Erstattung des Jahresberichtes, Vorstandswahl, Rechnungslegung und verschiedene Referate. 500.
 Der Vorstand.

Populär-wissenschaftliche Vorträge in Hirschberg.

Die nächste Vorlesung wird Herr Oberlehrer Dr. Haacke Donnerstag den 21. Jan., Abends sechs Uhr, „über die Blüthezeit Athens“ halten.

Tagesbillets wie gewöhnlich in der Expedition dieses Blattes. Das Comité.

496.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der allgemeinen Gesellen-Krankenkasse von Warmbrunn und Umgegend werden hiermit eingeladen, der öffentlichen Rechnungslegung pro 1863 beiwohnen zu wollen, welche Sonntag den 17. Januar d. J. Nachmittags 1 Uhr im Gasthause zur Wilhelmshöhe hier stattfindet.

Warmbrunn, den 14. Januar 1864.

Der Kassen-Vorstand.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

409. Die vereinigten Brau-Urbarien des hiesigen Stadt-Dominii und der städtischen Brau-Kommune sollen vom 1. Juli d. J. ab anderweitig verpachtet werden. Es ist hierzu ein Termin auf Mittwoch den 30. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu pachtlustige und kautionsfähige Brauermeister eingeladen werden. Die Pachtbedingungen liegen in unserem Geschäftslokale zur Einsicht offen.

Das renovirte Gast- und Schankgebäude, die den Verkehr hebenden Erziehungs-Anstalten und das Schullehrer-Seminar hieselbst aus neuester Zeit, sowie der der Brauerei zugewiesene Acker machen die Pacht für einen tüchtigen und thürigen Brauer zu einer ergiebigen Erwerbsquelle.

Liebethal, den 9. Januar 1864.

Der Magistrat.

357.

Bekanntmachung.

Von den zu tilgenden Obligationen der Stadt Jauer für das Jahr 1863 sind statt der Ausloosung von uns die Obligationen Lit. C. No. 29 bis 38 incl. à 100 Thlr. aus freier Hand erworben und cassirt worden.

Jauer, den 4. Januar 1864.

Der Magistrat.

397.

Bekanntmachung.

Die Stelle des hiesigen Stadtförsters, welche mit Einschluß von 168 rthl. Gehalt ein Gesamteinkommen von c. 220 rthl. jährlich gewährt, ist am 1. Januar d. J. vacant geworden.

Forserversorgungs-berechtigte Reflectanten haben ihre Zeugnisse &c. bis zum 15 Februar d. J. an uns einzureichen. Persönliche Vorstellung, Feststellung der Qualifikation und Probetienst event. bis zu einem Jahre werden verlangt.

Barchwis, den 8. Januar 1864.

Der Magistrat.

413. Die vormundschafftlichen Conferenz-Termine zur Abnahme der Jahresberichte und zur Rücksprache über Pflegebefohlene evangelischer Confession sind

1. von dem Herrn Superintendenten Werkenthin:

- | | |
|--|--|
| a. für den Langgassenbezirk hier auf den 18. Januar c. | } Vormittags 11—12 Uhr in der Sakristei, |
| b. für den Mühlgrabenbezirk hier auf den 22. Januar c. | |
| c. für Schwarzbach auf den 18. Januar c. | } Nachmittags 3—4 Uhr in der Ortsschule, |
| d. für Schildau auf den 22. Januar c. | |

2. von dem Herrn Pastor prim. Hendel,

- | | |
|---|--|
| a. für den Kirchbezirk hier auf den 25. Januar c. | } Vormittags 11—12 Uhr in der Sakristei, |
| b. für den Schildauer Bezirk hier auf den 26. Januar c. | |
| c. für Gotschdorf auf den 27. Januar c. | } Nachmittags 2 Uhr in der Ortsschule, |
| d. für Sieberg auf den 29. Januar c. | |

3. von dem Herrn Pastor Dr. Peiper,

- | | |
|--|-----------------------------------|
| a. für den Boberbezirk, | } von 9 Uhr ab in seiner Wohnung, |
| b. für den Sandbezirk, | |
| c. für Cunnersdorf, | |
| d. für Straupitz auf den 1. bis 15. Februar c. täglich | |

4. von dem Herrn Pastor Finster,

- | | |
|--|--|
| a. für den Burgbezirk hier auf den 1. Februar c. | } Vormittags von 10—12 Uhr in der Sakristei, |
| b. für den Schützenbezirk hier auf den 2. Februar c. | |
| c. für Hartau auf den 2. Februar c. | } Nachm. 3—4 Uhr in der Ortsschule |

angeseht.

Dies wird den betreffenden Vormündern zur Kenntnißnahme und Beachtung mitgetheilt.

Hirschberg, den 10. Januar 1864.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.
Richter.

426. Bekanntmachung

In unser Firmenregister ist zufolge Verfügung vom 7. Januar c. bei Nr. 178 das Erlöschen der Firma: „Apothek zu Warmbrunn C. Thoma's“ heut eingetragen worden.

Hirschberg, den 8. Januar 1864.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

398. Freiwillige Subhastation.

Die Grundstücke der Gasthofsbesitzer C. C. A. Schulz'schen Erben zu Rothenburg, nämlich:

- 1) das Halbhufengut No. 4 zu Rothenburg mit dem am Markte belegenen Gasthose zum weißen Roß, taxirt auf 8622 rthl.;
 - 2) die Landung No. 13 des Hypothekenbuches von Rothenburg, von 25 Morgen 42 Qu.-Ruthen Ader und Wiese, taxirt auf 1295 rthl. 25 sgr.;
 - 3) ein zu Müdenhain belegenes Grundstück No. 44 des Hypothekenbuches, von 2 Morg. 108 Qu.-Ruth. Wiesenland, taxirt auf 212 rthl. 15 sgr.,
- sollen in dem auf den 23. April 1864, Nachmittags 2 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Schulze auf hiesigem Kreisgericht anberaumten Termine im Wege des Meistgebots verkauft werden. Die Taxen und Verkaufs-

bedingungen, sowie das Verzeichniß der Gasthofs-Inventarien zeigt unser Bureau II.

Rothenburg O/L., den 10. December 1863.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

327.

Holz = Auction.

Im Forstrevier Rückenwaldau (Modlauer Anteil) sollen

Dienstag den 19. Januar c., früh 10 Uhr,

211 Stämme Bauholz,

487 Stüd Klöcher,

$\frac{1}{4}$ Schock Rundlatten und

$\frac{1}{4}$ Schock Verbindstangen

meistbietend gegen baßige Zahlung verkauft werden.

Sammelplatz: am obersten Brücksee nahe an Rückenwaldau.

Modlau, den 9. Januar 1864.

Das Gräfliche Rent-Amt.

Zu verpachten.

186. Bekanntmachung.

Ich verpachte am 1. April dieses Jahres von meinem erlauchten Gasthose

„Goldene Krone“

die Schankwirthschaft und die Brauerei.

Pachtliebhaber können sich von heut ab bei mir melden. Kautions wird verlangt.

Sprottau, den 3. Januar 1864.

Rosentritt, Schmiedemeister.

414. In Nr. 158, Goldberger Straße, ist eine seit mehreren Jahren betriebene Bäckerei sofort oder zum 1. April anderweitig zu verpachten. Briefe bittet man franco einzusenden.

Löwenberg, den 13. Januar 1864.

Gundermann, Böttchermeister.

Pachtgesuch.

314. Nicht zu übersehen!

Eine Bäckerei, gleichviel in der Stadt oder auf dem Lande, wird bald oder zu Ostern zu pachten gesucht. Briefe bittet man franco poste restante Nimptsch unter der Chiffre: A. B. zu senden.

416. Eine frequente Gast- und Schankwirthschaft wird zu pachten gesucht. — Frantirte Offerten mit näheren Angaben werden durch die Expedition des Boten a. d. R. entgegengenommen.

425.

Dankfagung.

Den hochverehrten Mitgliedern unserer ev. Kirchgemeinde, welche die Güte hatten, mir das übliche Neujahrsbesuch mit meiner Wohnung zu schicken, sowie allen Denen, welche mich zu diesem Zwecke in ihrer eigenen Bekanntschaft freundlichst ausnahmen, den verbindlichsten Dank.

Möge reicher, himmlischer Segen diese Liebesgaben wieder vergelten.

Bormann, Cantor an der Gnadenkirche.

Anzeigen vermischten Inhalts.

Wie früher, besorge ich auch jetzt neue Zinscoupons zu schlesischen Pfandbriefen Litt. A. à 3 $\frac{1}{2}$ u. à 4 % und Litt. C. à 4 % und ersuche um gefällige Zustellung der Pfandbriefe.

267.

Friedr. Lampert in Hirschberg.

Königreich



Sachsen.

Im NAMEN

Seiner Majestät des Königs von Sachsen

ist in Gemäßheit der

Allerhöchsten Verordnung vom 20. Januar 1853

Frau verw. Haessler in Kirschberg

unter heutigem Tage ein Erfindungs-Patent für die Dauer von fünf Jahren, von heute an gerechnet, auf einen

HOLZ-CEMENT

nach Maßgabe der bei dem Ministerium des Innern niedergelegten Beschreibung unter allen Bedingungen und mit allen Wirkungen, welche in der Allerhöchsten Verordnung vom 20. Januar 1853 angegeben sind, ertheilt worden.

Hierüber ist gegenwärtige Urkunde bei dem Ministerium des Innern ausgefertigt und unter Beidrückung des Ministerial-Siegels vollzogen worden.

Dresden, den 18. September 1863.

(L. S.)

Ministerium des Innern.

Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.

Dr. Weinlig.

Demuth.

Patent

für Frau verw. Haessler

2005. III. A.

in Kirschberg.

Die Cataloge von Gebrüder Born in Erfurt pro 1864

über die vorzüglichsten Gemüse-, Feld-, Gras-, Wald- und Blumenämereien, Pflanzen, Knollen etc. stehen allen Freunden dieser Artikel gratis bei mir zu Dienst und nehme Bestellungen, Gelber etc. wie sonst zur prompten und billigeren Besorgung entgegen. [418] **Wilhelm Scholz**, Hirschberg, äußere Schilbauerstraße.

Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft.

21. Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen **Hamburg und New-York**

eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Postdampfschiffe

Hammonia , Capt. Schwensen, am 6. Februar,	Teutonia , Capt. Haack, am 19. März,
Bavaria , " Faube, am 20. Februar,	Borussia , " Meier, am 9. April,
Germania , " Ehlers, am 5. März,	Saxonia , " Trautmann, am 16. April.

Fracht L. 2. 10 für ordinaire, L. 3. 10 für feine Güter pr. ton 40 hamb. Cubitfuß mit 15 % Primage.
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Ert. rth. 150, Zweite Cajüte Pr. Ert. rth. 100, Zwischenbed Pr. Ert. rth. 60.

" Ferner expedirt der Unterzeichnete durch Vermittelung des Herrn **August Volten**, Wm. Miller's Nachfolger in Hamburg vom 1. April an, alle 1. und 15. eines jeden Monats Packettschiffe direct von Hamburg nach Quebec.

Näheres bei dem Schiffsmakler

August Volten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,

sowie bei dem für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirten und zur Schließung gültiger Verträge für vorstehende Schiffe nur ausschließlich allein bevollmächtigten **General-Agenten**

H. C. Plakmann in Berlin, Louisenstraße 2.

und den dessen Seits in den Provinzen angestellten und concessionirten Haupt- und Spezial-Agenten.

P. S. Wegen Uebernahme von Agenturen in den Provinzen beliebe man sich ebenfalls an den vorgenannten General-Agenten zu wenden.

493.

Aufforderung.

Alle diejenigen Pfandgeber, welche seit drei Monaten und länger mit ihren Zinsen im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefördert, selbige bis zum 30. d. M. zu berichtigen, widrigenfalls die betreffenden Pfänder nach diesem Tage dem königlichen Kreis-Gericht hieselbst zum öffentlichen Verkauf überwiesen werden müßten.

Hirschberg, den 14. Januar 1864.

J. G. Ludwig Baumert.

11031.

Die Besorgung neuer Zins-coupons zu 3 $\frac{1}{2}$ %, 4 % L_A und 4 % L_C schlesischen Pfandbriefen übernimmt

Abraham Schlesinger.
in Hirschberg.

415. Im Besitze einer amerikanischen Nähmaschine empfehle ich mich zur Anfertigung von Weißzeug u. s. w. unter Zusage sauberer und haltbarer Arbeit, sowie schneller Bedienung. **Caroline Keller.**

Schmiedeberg.

Photographische Anstalt des Eugen Deylanque,
gegenüber dem „Kronprinzen“.

196. **IS** täglich geöffnet. **RI**

429. **Chrenerklärung.**

Ich habe den hiesigen Tischlermeister **Wilhelm Grehl** dadurch schwer beleidigt, daß ich gesagt, er habe einen falschen Eid geschworen. Wir haben uns dieserhalb vor dem Schiedsmann geeinigt; ich leiste hiermit öffentlich Abbitte und warne vor Weiterverbreitung dieser meiner unüberlegten Aussage. **Eduard Heingel.**

Liebau, den 8. Januar 1864.

Verkaufs-Anzeigen.

359.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit 2 bis 4 Morgen Ader, je nach Wunsch, in Buchwald bei Hainau gelegen, ist bald zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres bei dem dortigen Wirthschafts-Inspektor.

401.

Haus-Verkauf.

Meine zwei Häuser nebst Garten im Dorfe Tscheden, $\frac{1}{2}$ Meile von hier, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **G. Koch** zu Königszell.

328.

Gasthof - Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Grundstück No. 1 zu Wigansthal, den sogenannten Weinteller, zu welchem obngefähr 26 Morgen guter Acker gehören, nebst todtm und lebendem Inventarium zu verkaufen, und ersucht etwaige Reflectanten hierauf, sich baldigst deshalb zu melden.

C. Mackig.

240.

Schmiede - Verkauf.

Eine sich im besten Zustande befindende Schmiede in einem belebten Dorfe und starken Betriebe mit sämmtlichem Werkzeug, ist wegen Erbtheilung zu verkaufen. Hierzu ist ein Term'n auf den 1. Februar 1864 im Gerichtskretscham zu Langvornwerk anberaumt. Nähere Auskunft ertheilt der Maurerpolier Scharfenberg.

Langvornwerk, den 4. Januar 1864.

408.

Haus - Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich meine zu Bunzlau, in der Nieder-Vorstadt, an der Promenade und vis-à-vis dem neuen Gymnasium belegene Besizung sofort aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten, zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus einem Wohnhause mit 13 sehr schönen Zimmern nebst Garten und großem Balcon; Wirthschafts-Gebäuden, enthaltend: 1 Scheuer, Kutscher-Wohnung mit Badofen und Stallung für 4 Pferde nebst dazu erforderlichen Futterböden zc. — Sämmtliche Baulichkeiten sind in vollkommenem Zustande und massiv und würden die Zahlungs-Bedingungen für einen reellen Käufer sich sehr günstig herausstellen.

Bunzlau.

W. Röhrich, Bau-Senator.

396. Ein in der Ober-Lausitz, unweit Görlitz, gelegenes Braunkohlenwerk mit einer 12 Pferde kräftigen Dampfmaschine und vollständigem Inventarium ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres unter Chiffre C. T. in der Expedition d. Voten.

488. Täglich frische Fastenbretzeln in der Bäckerei am Pförtenthore.

483. Gegen Husten und Katarrh empfehle weißen Brust-Syrup, Brust-Caramellen und weißen Gerstenzucker.

A. Scholtz. Richte Burgstraße.

Gänzlicher Ausverkauf.

Der wirklich reelle vollständige Ausverkauf meines Galanterie-, Kurzwaaren-, Glas- u. Porzellan-Geschäfts findet wegen baldiger Auflösung desselben nur noch kurze Zeit statt.

Um mit meinem großen Lager bald zu räumen, sind jetzt die Preise noch um Bedeutendes herabgesetzt. Wiederverkäufer mache ich besonders darauf aufmerksam.

August Wendriner in Hirschberg.

Butterlaube No. 36.

184.

Sicilian. Fenchel-Honig-Extract

in Original-Flaschen à 1 Thlr., halbe 15 Sgr. und fl. Flaschen à 6 Sgr. offerirt in seinen bekannten vorzüglichen Eigenschaften als höchst wohlthätig allen Hals-, Brust- und Husten-Leidenden zc.

August Wendriner in Hirschberg.

19.

Mycothanaton,

unfehlbares Mittel zur Vertilgung des Holz-, Haus- u. Mauerschwammes.

Diese Composition ist das sicherste Vertilgungsmittel aller zerstörenden Schwammarten; die unfehlbare Wirksamkeit bewies sich beispielsweise an den Baulichkeiten des königlichen Militärdepartements in Berlin, den Gebäuden der Loge zu den 3 Weltkugeln daselbst, in den Sälen der Seidenfabrik der Herren Boutuin & Comp. in Jülichau und in zahlreichen anderen Fällen.

Sonst liegen noch die günstigsten Zeugnisse über die Wirkung dieser Composition von dem Dirigenten der königl. Ministerial-Baucommission, Geheimen Oberbaurath J. Nieb, Berlin, dem Herzogl. Baumeister Bärner in Dessau, Herrn Convector Beder, Charlottenburg, und vielen Andern zur Einsicht vor.

Dasselbe empfiehlt billigt

Warmbrunn.

J. G. Junker.

Schles. Fenchelhonig-Extract

von L. W. Egers in Breslau, bewährtes Mittel für Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung, Lungenleiden zc., bei C. Schneider in Hirschberg, dunkle Burgstraße, und H. Schmiedel in Schönau. 478.

Bruch-Chocolade u. f. Vanille-Chocolade, letztere in großen Tafeln à 2/3 Sgr., ist wieder ganz frisch vorräthig. [484.] A. Scholtz. Richte Burgstr.

Ein noch brauchbares Billard mit Bällen und Queers verkauft billig 383 Ruppert im Gasthof „zu den 3 Kronen“.

394. Auf dem Dominium Neuhof bei Schmiedeberg sind 15 Stück junge Truthähne und Hühner, zum Schlachten und zur Zucht geeignet, zu verkaufen.

477.

Holz - Verkauf.

Ganz trockenes Eichen- und anderes hartes Scheitholz in ganzen Klaftern, sowie auch kurz und klein gespalten in Haufen wird verkauft und auf Verlangen reell und pünktlich geliefert. R. Hoffmann, Förster.

Kauflung, im Januar 1864.

465. Bei dem Dominio Rudelstadt bei Kupferberg stehen zum sofortigen Verkauf:

2 Nonny's mit Geschirr und Schlitten,
3 braune Wallache.

Respiratoren oder Lungenschützer

empfehl't bei der jetzt empfindlichen Kälte für Kehlkopf- und Lungenleidende, auch zum Gebrauch bei Schlittensfahrten die Fabrik von Respiratoren von **Haertel**, Breslau. 358. Oblauerstraße 29.

317. **Echt Steyer'schen Lannebaumstahl**, sehr schönen Bohrstahl, Mühlstahl, sowie alle anderen Sorten von Stahl empfehl't billigt **Aug. Friedr. Trumpp** in Hirschberg.

Die Eisen- u. Produkten-Handlung von **Ernst Prausnitzer & Co.** in Liegnitz empfehl't für Wiederverkäufer altes brauchbares Schmiedeeisen, neuen Abfall, den Ctrr. mit 1 $\frac{1}{2}$, 2 und 2 $\frac{1}{4}$ Thlr., Federstahl, ebenso eine Partie neue Schraubstöcke und 12 Ctrr. neue Schwellenbohrer. 237.

Ganze Flasche **Voorhof-geest**, Halbe Flasche 15 Sgr. 8 Sgr.
ein vorzügliches Haarswuchs-Mittel, alles Dagewesene über treffend!!! empfehl't bestens 10484.
Hirschberg i. Schl. **A. Moersch.**

Prima Solaröl
in Original-Fässern und Ballons, loco hier, offerirt preiswerth **G. R. Seidelmann** in Goldberg.

392. Eine katarthalsische Verschleimung veranlaßte mich, auf besondere Empfehlung, den **Dr. med. Hoffmann'schen Kräuter-Brust-Syrup** zu gebrauchen, und macht es mir Vergnügen, hiermit bescheinigen zu können, daß mich derselbe nach kurzem Gebrauch vollständig hergestellt hat.
Dresden, den 22. October 1863.

Bernhardt Zuckschwerdt,
Schloßstraße 28.

Zu haben bei
Eduard Neumann in Greiffenberg.

395. Bestes gereinigtes

Petroleum

bei **C. A. Tieze**,
Friedeberg a. O.

10979. Verkauf des berühmten **Zahnschmerzstillenden Mundwassers** von Herrn **C. Hüchstadt**: in Hirschberg bei **Robert Friebe**, in Greiffenberg bei **W. M. Trautmann**.

Herrn **C. Hüchstadt** in Berlin. Bei den heftigen Zahnschmerzen meines Herrn Grafen wurde denselben Ihr **Zahn-Mundwasser** empfohlen, und bin ich beauftragt, 12 Flaschen davon kommen zu lassen; ich bitte daher um schnelle Zusendung derselben.

386. **Carl Schmidt**,
gefertigter Secretair des Hrn. Grafen **Albert Nostiz** in Prag.

476. **Flaschenbier**
außer dem Hause wird nur verabreicht gegen 1 Sgr. Pfand oder Umtausch einer Flasche. **Ditto**
im „schwarzen Röß“ in Warmbrunn.

443. In No. 752 in den Sechsstädten steht ein fettes **Schwein** zum Verkauf.

473. **Schlittschuhe** in den elegantesten und neuesten Façons, mit und ohne Riemen, für Herren, Damen und Kinder, empfehl't zu billigen Preisen in größter Auswahl **F. Pücher**.

424. Ein **Ladentisch** nebst verschiedenen Repositorien und anderen dazu gehörigen Utensilien steht zum sofortigen Verkauf bei **Theodor Fleischmann**, Häusler in Dels bei Striegau.

A. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur.

Wir übergeben nachstehendes Schreiben, welches dem Apotheker **A. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstraße 19, zugefandt wurde, zur allgemeinen Beachtung:

Den **Daubitz'schen Kräuter-Liqueur**, welcher vornehmlich aus Pflanzenstoffen bereitet ist, die theils roborirend, theils abführend wirken, habe ich häufig bei Kranken angewandt, u. kann denselben bei Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Neigung zum Erbrechen, besonders aber bei Stuhlverstopfung und hämorrhoidalbeschwerden in ihren verschiedenen Erscheinungen als ein ausgezeichnetes diätetisches Linderungsmittel empfehlen. **Treptow a/N**, den 20. October 1863.


Dr. Wilke, pract. Arzt u. Wundarzt.

Anmerkung des Referenten: Die große Anerkennung und Aufnahme in allen Kreisen, deren sich der **A. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur** erfreut, hat begreiflicher Weise vielfache Nachahmungen hervorgerufen. Es ist sogar vielfach vorgekommen, daß leere **Daubitz'sche Flaschen** mit anderem Liqueur gefüllt, verkauft worden sind. Beim Einkauf des ächten Liqueurs wolle man daher genau darauf achten, daß jede Flasche wohl verschlossen und mit dem Fabrikriegel **A. F. Daubitz**, Charlottenstr. 19, versiegelt ist und gekauft wird in der autorisirten Niederlage bei:

A. Edom in Hirschberg.
C. C. Fritsch in Warmbrunn.
Heinrich Günther in Schönau.
Franz Gärtner in Jauer.
J. C. S. Eschrich in Löwenberg.
Heinrich Lekner in Goldberg.
C. Rudolph in Landeshut.
J. F. Menzel in Hohenfriedeberg.
G. Kunick in Volkshayn.
J. F. Nachatschek in Liebau.

255.

Schlitten- und Pferde-Decken
empfehlen in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen
Warmbrunn.
Scheimann Schneller.

H. Bloch in Liegnitz, Mittelstraße Nr. 4, 

empfehlen sein Lager feiner Kocher Fleisch- und Wurstwaaren einem geehrten Publikum zur
geneigten Beachtung.

Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt.

368.

482. **Guten Koppenkäse**
empfehlen **H. Schubert.**

Kaufgesuche.

362. **Kleesaamen**
kauft **V. Nidel.** Schulgasse in Hirschberg.

441. **Flachs-Einkauf.**
Guten, rein gebrechten Flachs kauft fortwährend zum
höchsten Preise der
Flachshändler Sommer in Hirschberg,
vor dem Burghore.

486. **Weisse Glasbrocken**
werden in der Porzellanfabrik zu Hirschberg gekauft.

303. **Alle Sorten Wildfelle,**
als: Marder-, Iltis-, Füchse-, Hasen- und Kaninchenfelle,
kauft zu den höchsten Preisen
B. Bräuer, Handelsmann in Schmiedeberg.

Hasen- und Kaninchenfelle kauft
und zahlt die höchsten Preise 94.
Os. Hartig, Hutmachermstr.
Friedeberg a. D., im Jan. 1864.

457. Das Dom. Ober-Langenu sucht eine kleine Mangel
für das Gefinde zu kaufen.

Zu vermieten.

411. **Ein Verkaufslocal** nebst Hin-
tergewölbe und **Wohnung** (Stube,
Alkove und Zubehör) ist zu vermieten innere
Schildauerstrasse No. 87.

Ernst Nesener.

369. Das bisher von Herrn Kaufmann Alberti innegehabte
Quartier nebst Laden, äußere Langstraße 1035, ist von Mi-
chaeli 1864 ab anderweitig zu vermieten. Nähere Auskunft
ertheilt die Besizerin selbst.

160. Möblirte Stuben, in lebhafter Straße, monatlich
von 2 rth. an, nach Wunsch auch mit Flügel, sind bald zu
vermieten. Näheres in der Expedition des Boten.

481. Ein meublirtes Stübchen vermietet
der Handelsmann Schubert.

491. Innere Schildauerstraße No. 70 ist die erste Etage,
bestehend aus einer tapezirten freundlichen Vorder- und
Hinterstube nebst Küche, Boden und Kellergelass, vom 1. April
ab zu vermieten.

406. Äußere Schildauer-Straße Nr. 465 ist eine Wohnung,
bestehend aus 2 Stuben, Kabinet und heller Küche, nebst
Zubehör, zu vermieten.

468. Die geräumige und sehr helle, trockene, möblirte
Stube nebst Alkove im ersten Stock meines Hauses ist so-
fort zu vermieten, Helligasse Nr. 921. **Semper.**

393. Der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zu-
behör, sowie der Verkaufsladen nebst Wohnungsgelass ist zu
vermieten und von Ostern c. ab zu beziehen bei
vermittl. Kaufm. Schöebel, Schulgasse 109.

412. Zu Hirschdorf, nahe an Warmbrunn, ist eine herr-
schaftliche Wohnung, bestehend aus der ersten Etage, zwei
Giebelstuben und Zubehör, zu vermieten und Ostern d. J.
zu beziehen. **Ende, Stellmachermeister.**

400. Von Ostern ab ist in meinem Hause auf der Hospital-
straße eine Stube mit Laden und nöthigem Zubehör, sowie
noch eine Oberstube zu vermieten.

Das Nähere ist zu erfahren bei
Wittwer in der Krone zu Nieder-Verbisdorf.

192. Die erste Etage in dem Hause No. 554 ist zu ver-
mieten und den 1. April zu beziehen; es sind 3 Stuben
und Alkove nebst Keller.

Gründler in Schmiedeberg.

Mietgesuch.

413. **Ein Laden**
in einem großen Kirchdorfe wird zum 1. April zu mieten
gesucht. Offerten werden erbeten unter H. Z. poste restante
Bunzlau.

Personen finden Unterkommen.

479. Offener Arbeitsdienst bei Schumann in Hirschberg.

407. In meiner Handlung ist die Buchhalter-Stelle sofort zu besetzen. Bei guter Reberenz wird Kenntniß der doppelt italienischen Buchhaltere, sicheres Rechnen und schöne Handschrift gefordert.

Salair nach Maßgabe der Leistung bei freier Station. — Meldungen werden direct erwartet.

Schweidnitz, im Januar 1864. J. Rosenthal.

390. Guts-Inspector-Stelle vacant.

Zur selbstständigen Bewirthschaftung eines in der Uckermark belegenen Gutes wird ein **erfahrener, gut empfohlener, sicherer Oekonom** (verheirathet oder ledig) gesucht und demselben eine **dauernde, mit gutem Jahreseinkommen** verbundene Stellung zugesichert. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst J. Holz in Berlin, Fischerstraße 24.

307. Ein im Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft routinirter, in schriftlichen Arbeiten, wie im Detail-Verlauf gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Handlungsbearbeiter kann zum 1. April d. J. in einer Kreisstadt placirt werden.

Offerten werden unter Adresse K. Z. in der Exped. des Boten franco entgegen genommen.

325. Zwei Gesellen finden dauernde Arbeit bei dem
Drechslermeister S. Günther
zu Warmbrunn.

497. **15 Schuhmachergesellen** finden in Lauban bei gutem Lohn ausdauernde Beschäftigung.
Angermann, Herbergsvater.

365. Zwei Tischlergesellen auf Bau- und Möbel-Arbeit finden dauernde Beschäftigung bei
Zunft, Tischlermeister hieselbst.

450. Ein **Tischlergeselle** (sauberer Arbeiter), welcher sich zur Galanterie-Arbeit eignet, findet dauernde Beschäftigung in Warmbrunn bei
W. Walter,

Tischlermeister und Holz-Bildhauer.

Auch wird ein Lehrling angenommen.

Geübte Rechner finden Beschäftigung bei dem **Feldmesser Klose** in Friedeberg a. D.

445. Zwei Schmiedegesellen (ein Feuerarbeiter und ein Beschlagschmied), finden sofort bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei dem
Schmiedemeister Mattern in Spiller.

387. Ein Kutscher,

welcher gut fährt, die Bedienung versteht und gute Zeugnisse besitzt, kann sich zum sofortigen Dienstantritt bei mir melden, da ich den bisherigen wegen plötzlicher Erkrankung entlassen muß. Cunnnersdorf No. 77. v. Raumer.

229. Auf dem Dom. Nieder-Leipe bei Volkshain, Kreis Jauer, finden 2 verheirathete Knechte einen guten Dienst. Nieder-Leipe, den 6. Januar 1864.
Baesche, Ritterguts-Pächter.

388. **6 Arbeiter** finden das ganze Jahr Arbeit auf dem Vorwerk Riemen-dorf und können daselbst gleich antreten; 2 verheirathete können auch freie Wohnung erhalten.

326.

Ein Fräulein

wird für 2 Mädchen gesucht, welches im Stande ist im sichern Rechnen, Schreiben, Klavierspiel denselben Unterricht zu erteilen, bei weiblichen Arbeiten Angaben zu machen, nicht zu hohe Ansprüche macht und ein Paar Jahr ins Ausland mitgeht. — Franko-Adresse zur weitem Beförderung an die Expedition des Boten.

410. Es wird zum 1. April d. J. bei einer älteren Dame auf dem Lande eine evangelische Wirthschafterin gesucht, die mit Hilfe eines Küchenmädchens die Küche zu versorgen hat, welche sie, auch die feine Küche, wie Bäckerei und Schlächtere, aus dem Grunde verstehen muß. Außerdem muß sie bei der Wäsche und Näherei thätig sein, soweit es ihre Zeit erlaubt. Der Haushalt ist klein. Gehalt 60 rth. bei freier Station. Weihnachten nach Zufriedenheit. Adressen werden an die verw. Frau von Sprenger zu Malisch bei Jauer erbeten.

456. Zwei Dsjentknechte und eine Magd finden ein Unterkommen auf dem Dominio Lehnhaus.

316. Eine gesunde, brauchbare **Amme** kann sich melden bei der **Hebamme Stühr** in Hirschberg.

423. Eine gute **Amme** wird bald gesucht.
Näheres bei der Hebamme Jäger.

Personen suchen Unterkommen.

428. Ein sehr nüchtern junger Mann, welcher bereits 16 Jahr einem der schwersten und gefährlichsten Berufe vorgestanden, die besten Atteste seiner Zuverlässigkeit beibringen und eine Kaution von mindestens 300 Thaler stellen kann, sucht eine Anstellung als Aufseher, Kohlenmesser, sei es auf Gruben oder Niederlagen; auch würde derselbe jede andere Stelle, wo nicht Fachkenntniß durchaus nothwendig ist, gern annehmen. Die nöthige Auskunft wird auf geehrte Anfragen die Expedition des Boten erteilen.

432. Ein verheiratheter herrschaftlicher Kutscher mit Familie, welcher gute Atteste nachzuweisen hat, sucht als solcher ein weiteres Unterkommen. Näheres ist zu erfragen bei
E. Rudolph in Landeshut.

494. Ein verheiratheter **Wirthschafts-Diagt** sucht ein Unterkommen. Adressen unter A. B. nimmt die Exped. des Boten entgegen.

Lehrlings-Gesuche.

340. Ein gut gefitteter, mit den nöthigen Schulkenntnissen begabter Knabe von auswärts, kann sofort in meinem Colonialwaaren- u. Weingeschäft als Lehrling eintreten. Hirschberg den 10. Januar 1864. J. Gottwald.

434. Für mein Colonial-Waaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft suche ich pr. Term. Ostern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann, braver anständiger Eltern, als Lehrling. Näheres von
Goldberg. **Heinrich Vagner.**

402. Einen Lehrling nimmt an
G. Hellge, Schlossermeister, innere Schildauerstr.

385. Einen Lehrling nimmt an
G. Böhm, Tischlermeister im langen Hause.

498. Einem Lehrling, welcher die Handlung erlernen will, weist eine Stelle nach

Eduard Neumann in Greiffenberg.

463. Ein gestitteter Knabe von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat Conditior zu werden, kann bald oder zu Oestern eine Stelle finden bei

Fr. Runowski, Conditior u. Pfefferkuchler.

Schönan, den 13. Januar 1864.

324. Ein Knabe, welcher Tischler werden will, kann bald in die Lehre treten beim

Tischlermeister Theuner in Kaiserswaldau.

320. Einen Lehrling nimmt an der Schneider Mezlig in Seiffersdorf bei Kupferberg.

360. Ein Lehrling findet zu Oestern ein Unterkommen bei dem Müllermeister Heinrich Tillner im Gasthof zur goldenen Krone zu Goldberg.

Gefunden.

431. Auf dem Wege von Michelsdorf nach Weisbach sind 11 Getreidesäcke gefunden worden, und kann der rechtmäßige Eigenthümer dieselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen bei dem Reststellenbesitzer und Fabrikant Hübner in Michelsdorf bei Liebau.

446. Ein noch junger brauner Hühnerhund hat sich seit dem 11. d. M. zu mir gefunden. Verlierer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten wieder abholen beim

Färbermstr. Albert Hutter in Hirschberg.

444. Es hat sich ein rother Hund eingefunden in Nr. 83 zu Tiefhartmannsdorf.

440. Auf dem Wege von Verbisdorf bis Hartau ist ein Saß Getreide gefunden worden. Verlierer kann denselben wiedererhalten beim Schmied Hiersemann zu Eichberg.

461. **Gefunden.**

Am 9. Januar c. ist auf dem Wege von Rosenau bis Neutirch eine starke Hemmkette gefunden worden. Der rechtmäßig sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in No. 154 in Schönhaus in Empfang nehmen.

Verloren.

10 Thaler Belohnung.

447. Den 9. d. M. Abends ist mir im Gasthof zum Roß in Schmiedeberg eine Kassen-Anweisung von 50 rthl. Litt. C. No. 016154, sowie ein gelbseidenes Taschentuch mit breiter weißer Kante verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe sofort obige Belohnung bei

M. Sarnner in Hirschberg.

480. Den 2. d. Mts. ist auf der Straße von Hirschberg nach Waldenburg ein weißer Hund mit gelben Flecken, (Hafen-Pintfcher-Art) auf den Namen Pittsch hörend, verloren gegangen. Finder wolle denselben beim Handelsmann Mairwald in Straupitz abgeben. —

Geldverloren.

389. 200 Thlr. sind bald auf sichere Hypothek zu verleihen. Von wem? sagt die Expedition des Boten.

5500 Thlr. sind im Ganzen oder in getheilten auf sichere Hypotheken zu vergeben durch

459. Oberamtmann Minor in Hirschberg.

472. 200 Thlr. Mündelgeld sind baldigst gegen sichere Hypothek zu vergeben in Nr. 924 zu Hirschberg.

Einladungen.

Gruner's Felsenkeller.

Mittwoch den 20. Januar

Viertes Abonnement-Concert.

Anfang Punkt 7 Uhr Abends.

455. J. Elger, Musik-Director.

453. Sonntag den 17. d. M. ladet zur Tanzmusik, so wie Pfannkuchen freundlichst ein

W. Thiel im Landhaus zu Runnersdorf.

470. Zur Tanzmusik auf Sonntag, als den 17. d. M., ladet freundlichst ein

A. Gruner in Runnersdorf.

469. Bei anhaltender Schlittschuhfahrt ladet Sonntag den 17. d. M. zu frischen Pfannkuchen nach Straupitz in den Kretscham ergebenst ein

Gemeischädel.

490. **In die drei Eichen**

ladet auf Sonntag den 17. d. M. zur Tanzmusik ergebenst ein

A. Sell.

422. **In die drei Eichen**

ladet auf Sonntag den 17. Januar zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein

A. Sell.

475. **Tanzmusik,**

Sonntag den 17. d. M. und Abendbrodt, wozu ergebenst einladet

Otto im „schwarzen Roß“ in Warmbrunn.

474. **Einladung.**

Auf Sonnabend Abend, den 16. d. Mts., ladet zum **Hafen, Gänse- und Entenbraten** ganz ergebenst ein

Otto im „schwarzen Roß“ in Warmbrunn.

492 Am 17. d. M. eröffne ich mein Schanklokal in der goldenen Sonne vis-à-vis der Armen-Badeanstalt, u. verkaufe einem geehrten Publikum sämtliche einfache und doppelte Liqueurs, sowie einen guten Korn zu den billigsten Preisen.

Ebenso ein Glas Grog 1 Sgr.

„ Punsch 1 1/4 „

„ Glühwein 1 1/2 „

Um geneigten Zuspruch bittet B. Nicolaß. Warmbrunn, im Januar 1864.

448. **Einladung.**

Sonntag den 17. d. M. ladet zur Einweihung, verbunden mit Tanzmusik, nach Nien-Schwarzbad ganz ergebenst ein Gustav Anders.

442. Sonntag den 17. Januar ladet zur Tanzmusik in den Kreisdam zu Stonsdorf freundlichst ein Krüsch.

404. Auf Sonntag den 17. ladet zu Wurstpicknick und Abendunterhaltung ergebenst ein E. Wehner in der Brauerei zu Giersdorf.

430. In die Branerei zu Bernersdorf ladet zur Tanzmusik auf Sonntag den 17. Januar freundlichst und ergebenst ein Gustav Berger, Brauermeister.

487. Bei der schönen Schlittenbahn empfehle ich den geehrten Schlittengesellschaften mein gut geheiztes Lokal bestens mit der Versicherung, daß ich für ein gutes Glas Crog, Wein, warme Würstchen u. und frische Pfannenkuchen gesorgt habe. F. Rüffer in Giersdorf.

Tiehe's Gasthof in Hermsdorf u. R.

Sonntag den 17. Jan. c. — (bei anhaltender Schlittenbahn)

454. **Grosses Concert** des Musik-Direct. Herrn J. Elger und dessen Kapelle. Anfang 8 Uhr.

Nach dem Concert: **Entré-Tanz.**

451. Sonntag den 17. Januar ladet zum Wurstpicknick nach Voigtsdorf freundlichst ein Tschentscher.

452. Sonntag den 17. Januar des Kränzchen von der Kränzchen-Gesellschaft aus Voigtsdorf im „deutschen Kaiser“, wozu nochmals freundlichst einladet Tschentscher.

467. Sonntag den 17. ladet zur Tanzmusik ein Hentschel in Buchwald.

466. Sonntag den 17. d. M. ladet zur Tanzmusik ergebenst ein G. Springer im Schilftretscham.

420. Sonntag den 17. Januar **CONTO,** wozu freundlichst einladet Schmieberg. **H. Cassius.**

421. Sonntag den 17. Januar werden die Mitglieder des „Gesellenfränzchens“ zu Schmieberg hiermit eingeladen, zur Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes im Gasthose zum Stollen, Abends 5 Uhr, sich recht zahlreich zu versammeln.

462. Zu gut besetzter Tanzmusik, Sonntag den 17. d. M., ladet freundlichst ein Rauffung. E. Beer, Brauermeister.

460. Sonntag den 24. Jan. ladet zum Ball ergebenst ein Bombfen. Päsold, Gasthofbesizer.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 14. Januar 1864.

Der Scheffel	w.Weizen		g.Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		
	rtl.	sg. pf.	rtl.	sg. pf.	rtl.	sg. pf.	rtl.	sg. pf.	rtl.	sg. pf.	
Höchster	2 17	—	2 7	—	1 22	—	1 10	—	—	27	—
Mittler	2 12	—	2 3	—	1 18	—	1 8	—	—	26	—
Niedrigster	2 9	—	2 2	—	1 16	—	1 5	—	—	25	—

Erbisen: Höchster 1 rtl. 25 sgr.

Schönau, den 13. Januar 1864.

Höchster	2 11	—	2 4	—	1 18	—	1 6	—	—	25	6
Mittler	2 7	—	2	—	1 17	—	1 5	—	—	25	—
Niedrigster	2 3	—	1 26	—	1 15	—	1 4	—	—	24	—

Butter, das Pfund: 7 sgr. — 6 sgr. 9 pf. — 6 sgr. 6 pf.

Breslau, den 12. Januar 1864.

Kartoffel-Spiritus p. 100 Ort. bei 80 pCt. Tralles 13% bez.

Cours-Berichte.

Breslau, 12. Jan. 1864.

Geld- und Fonds-Course.

Dukaten	95 3/4	Br.
Louis'd'or	110 1/2	Br.
Oesterr. Bank-Noten	—	—
Oesterr. Währg.	83 3/4	Br.
Freiw. St.-Anl. 4 1/2 pCt.	—	—
4 1/2 pCt. Preuß. Staats-	—	—
Anleihen	99 3/4	G.
Preuß. Anl. v. 1859 5 pCt.	105 1/4	Br.

Präm.-Anl. 1855 3 1/2 pCt.	120 1/4	Br.
Staats-Schuldsch. 3 1/2 pCt.	88 1/4	Br.
Pofener Pfandbr. 4 pCt.	—	—
Schles. Pfandbr. 3 1/2 pCt.	92 1/4	Br.
dito dito neue Lit. A. 4 pCt.	100 1/4	Br.
dito Rüstical	100 1/4	Br.
dito dito Lit. B.	4 pCt.	—
dito dito Lit. C.	4 pCt.	—
Schles. Rentenbr.	4 pCt. 98 1/2	Br.
Oesterr. Nat.-Anl. 4 pCt.	67	Br.

Eisenbahn-Aktien.

Freiburger	4 pCt. 125 3/4	Br.
------------	----------------	-----

Reiffe-Brieger	4 pCt. 80 3/4	G.
Nieberschl.-Märk.	4 pCt.	—
Oberschl. Lit. A. u. C. 3 1/2	145 1/4	G.
dito Lit. B.	3 1/2 = 133 1/4	G.
Cosel-Oberb.	4 pCt. 49 3/4	G.

Wechsel-Course.

Hamburg l. S.	151 3/4	G.
dito 2 Mon.	150 1/4	bez.
London l. S.	—	—
dito 3 M.	6. 18 1/4	G.
Wien in Währg. 2 M.	83	G.
Berlin l. S.	—	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote u. sowohl in allen Königl. Post-Ämtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Zeitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältnis. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.